Warum sich zur Organspende entscheiden?

http://www.dradio.de/images/86912/landscape

http://p4.focus.de/img/gen/x/m/HBxm0hNG_Pxgen_r_300xA.jpg

Transplantationsgesetz (TPG) (5.11.1997, geändert 19.10.2012)

Gesetz über die Spende, Entnahme und Übertragung von Organen und Geweben (Transplantationsgesetz – TPG)

§ 3 Abs 2

Die Entnahme von Organen oder Geweben ist unzulässig, wenn

1. die Person, deren Tod festgestellt ist, der Organ- oder Gewebeentnahme widersprochen hatte,
2. nicht vor der Entnahme bei dem Organ- oder Gewebespender der endgültige, nicht behebbare Ausfall der Gesamtfunktion des Großhirns, des Kleinhirns und des Hirnstamms nach Verfahrensregeln, die dem Stand der Erkenntnisse der medizinischen Wissenschaft entsprechen, festgestellt ist.

Organspende – Gewebespende

Organspende	***Gewebespende***
Herz	Hornhaut des Auges
Lunge	Haut
Leber	Herzklappen
Niere	Blutgefäße
Bauchspeicheldrüse	Knochen
Dünndarm	Knochenmark

Totspende – Lebendspende

Totspende	*Lebendspende*
alle Organe	Niere, Teilleber, (Lungenlappen)
alle Gewebeteile	Knochenmark

Totspende – Lebendspende

Totspende	*Lebendspende*
alle Organe	**Niere, Teilleber (Lungenlappen)**
	kein *Herz, Lunge, Leber, Dünndarm, Bauchspeicheldrüse*
alle Gewebeteile	**Knochenmark**
	keine *Hornhaut des Auges, Haut, Herzklappe, Blutgefäße, Knochen*

Warum Organspende?

Warum Organspende?

Herz

+ pumpt Blut durch den Körper

- Tod binnen weniger Minuten

Warum Organspende?

Herz

+ pumpt Blut durch den Körper
- Tod binnen weniger Minuten

Lunge

+ Sauerstoff ins Blut, CO_2 an Atemluft
- Ersticken binnen Minuten – trotz künstl. Beatmung

Warum Organspende?

Herz
+ pumpt Blut durch den Körper
- Tod binnen weniger Minuten

Lunge
+ Sauerstoff ins Blut, CO_2 an Atemluft
- Ersticken binnen Minuten – trotz künstl. Beatmung

Leber
+ Entgiftung des Körpers u.a.m.
- Vergifteter Körper binnen Wochen

Warum Organspende?

Herz
+ pumpt Blut durch den Körper
- Tod binnen weniger Minuten

Lunge
+ Sauerstoff ins Blut, CO_2 an Atemluft
- Ersticken binnen Minuten – trotz künstl. Beatmung

Leber
+ Entgiftung des Körpers u.a.m.
- Vergifteter Körper binnen Wochen

Niere
+ Entgiftung des Blutes
- Vergifteter Körper binnen Wochen

Warum Organspende?

Herz	+ pumpt Blut durch den Körper
	- Tod binnen weniger Minuten
Lunge	+ Sauerstoff ins Blut, CO_2 an Atemluft
	- Ersticken binnen Minuten – trotz künstl. Beatmung
Leber	+ Entgiftung des Körpers u.a.m.
	- Vergifteter Körper binnen Wochen
Niere	+ Entgiftung des Blutes
	- Vergifteter Körper binnen Wochen
Pankreas	+ regelt u.a. den Zuckerhaushalt
	- Entgleisung des Blutzuckers

Warum Organspende?

Herz	+ pumpt Blut durch den Körper
	- Tod binnen weniger Minuten
Lunge	+ Sauerstoff ins Blut, CO_2 an Atemluft
	- Ersticken binnen Minuten – trotz künstl. Beatmung
Leber	+ Entgiftung des Körpers u.a.m.
	- Vergifteter Körper binnen Wochen
Niere	+ Entgiftung des Blutes
	- Vergifteter Körper binnen Wochen
Pankreas	+ regelt u.a. den Zuckerhaushalt
	- Entgleisung des Blutzuckers
Dünndarm	+ Nahrung verdauen
	- verhungern binnen Wochen

Warum Organspende?

Herz	+ pumpt Blut durch den Körper
	- Tod binnen weniger Minuten
Lunge	+ Sauerstoff ins Blut, CO_2 an Atemluft
	- Ersticken binnen Minuten – trotz künstl. Beatmung
Leber	+ Entgiftung des Körpers u.a.m.
	- Vergifteter Körper binnen Wochen
Niere	+ Entgiftung des Blutes
	- Vergifteter Körper binnen Wochen
Pankreas	+ regelt u.a. den Zuckerhaushalt
	- Entgleisung des Blutzuckers
Dünndarm	+ Nahrung verdauen
	- verhungern binnen Wochen

Organspende rettet Leben

Warum Organspende?

„Für Nierenpatienten gibt es doch die Dialyse. Warum dann Organe spenden?“

Warum Organspende?

„Für Nierenpatienten gibt es doch die Dialyse. Warum dann Organe spenden?“

3 Mal in der Woche zur Dialyse für je 4 Stunden

Warum Organspende?

„Für Nierenpatienten gibt es doch die Dialyse. Warum dann Organe spenden?“

- 3 Mal in der Woche zur Dialyse für je 4 Stunden
- Nach Dialyse: Kopfschmerzen, Krämpfe, Kreislaufprobleme

Warum Organspende?

„Für Nierenpatienten gibt es doch die Dialyse. Warum dann Organe spenden?“

3 Mal in der Woche zur Dialyse für je 4 Stunden

- Nach Dialyse: Kopfschmerzen, Krämpfe, Kreislaufprobleme
- mitunter so entkräftet, dass für den Rest des Tages hinlegen / schlafen

Warum Organspende?

„Für Nierenpatienten gibt es doch die Dialyse. Warum dann Organe spenden?“

3 Mal in der Woche zur Dialyse für je 4 Stunden

- Nach Dialyse: Kopfschmerzen, Krämpfe, Kreislaufprobleme
- mitunter so entkräftet, dass für den Rest des Tages hinlegen / schlafen
- Urlaub nur dort, wo Dialyse möglich

Warum Organspende?

„Für Nierenpatienten gibt es doch die Dialyse. Warum dann Organe spenden?“

3 Mal in der Woche zur Dialyse für je 4 Stunden

- Nach Dialyse: Kopfschmerzen, Krämpfe, Kreislaufprobleme
- mitunter so entkräftet, dass für den Rest des Tages hinlegen / schlafen
- Urlaub nur dort, wo Dialyse möglich
- tgl. max. 0,5 Liter => unsäglicher Durst

Warum Organspende?

„Für Nierenpatienten gibt es doch die Dialyse. Warum dann Organe spenden?“

3 Mal in der Woche zur Dialyse für je 4 Stunden

- Nach Dialyse: Kopfschmerzen, Krämpfe, Kreislaufprobleme
- mitunter so entkräftet, dass für den Rest des Tages hinlegen / schlafen
- Urlaub nur dort, wo Dialyse möglich
- tgl. max. 0,5 Liter => unsäglicher Durst
- Einschränkung in der Ernährung

Warum Organspende?

„Für Nierenpatienten gibt es doch die Dialyse. Warum dann Organe spenden?“

3 Mal in der Woche zur Dialyse für je 4 Stunden

- Nach Dialyse: Kopfschmerzen, Krämpfe, Kreislaufprobleme
- mitunter so entkräftet, dass für den Rest des Tages hinlegen / schlafen
- Urlaub nur dort, wo Dialyse möglich
- tgl. max. 0,5 Liter => unsäglicher Durst
- Einschränkung in der Ernährung
- ein Obst, Gemüse => zu viel Kalium

Warum Organspende?

„Für Nierenpatienten gibt es doch die Dialyse. Warum dann Organe spenden?“

3 Mal in der Woche zur Dialyse für je 4 Stunden

- Nach Dialyse: Kopfschmerzen, Krämpfe, Kreislaufprobleme
- mitunter so entkräftet, dass für den Rest des Tages hinlegen / schlafen
- Urlaub nur dort, wo Dialyse möglich
- tgl. max. 0,5 Liter => unsäglicher Durst
- Einschränkung in der Ernährung
- ein Obst, Gemüse => zu viel Kalium
- nichts aus Konserven => zu salzig

Warum Organspende?

„Für Nierenpatienten gibt es doch die Dialyse. Warum dann Organe spenden?“

3 Mal in der Woche zur Dialyse für je 4 Stunden

- Nach Dialyse: Kopfschmerzen, Krämpfe, Kreislaufprobleme
- mitunter so entkräftet, dass für den Rest des Tages hinlegen / schlafen
- Urlaub nur dort, wo Dialyse möglich
- tgl. max. 0,5 Liter => unsäglicher Durst
- Einschränkung in der Ernährung
- ein Obst, Gemüse => zu viel Kalium
- nichts aus Konserven => zu salzig
- kein Käse => zu viel Phosphat

Warum Organspende?

„Für Nierenpatienten gibt es doch die Dialyse. Warum dann Organe spenden?“

3 Mal in der Woche zur Dialyse für je 4 Stunden

- Nach Dialyse: Kopfschmerzen, Krämpfe, Kreislaufprobleme
- mitunter so entkräftet, dass für den Rest des Tages hinlegen / schlafen
- Urlaub nur dort, wo Dialyse möglich
- tgl. max. 0,5 Liter => unsäglicher Durst
- Einschränkung in der Ernährung
- ein Obst, Gemüse => zu viel Kalium
- nichts aus Konserven => zu salzig
- kein Käse => zu viel Phosphat
- beste Dialyse = max. 30% Nierenleistung

Warum Organspende?

„Für Nierenpatienten gibt es doch die Dialyse. Warum dann Organe spenden?“

3 Mal in der Woche zur Dialyse für je 4 Stunden

- Nach Dialyse: Kopfschmerzen, Krämpfe, Kreislaufprobleme
- mitunter so entkräftet, dass für den Rest des Tages hinlegen / schlafen
- Urlaub nur dort, wo Dialyse möglich
- tgl. max. 0,5 Liter => unsäglicher Durst
- Einschränkung in der Ernährung
- ein Obst, Gemüse => zu viel Kalium
- nichts aus Konserven => zu salzig
- kein Käse => zu viel Phosphat
- beste Dialyse = max. 30% Nierenleistung
- altern schneller als Transplantierte

Warum Organspende?

„Für Nierenpatienten gibt es doch die Dialyse. Warum dann Organe spenden?“

3 Mal in der Woche zur Dialyse für je 4 Stunden

- Nach Dialyse: Kopfschmerzen, Krämpfe, Kreislaufprobleme
- mitunter so entkräftet, dass für den Rest des Tages hinlegen / schlafen
- Urlaub nur dort, wo Dialyse möglich
- tgl. max. 0,5 Liter => unsäglicher Durst
- Einschränkung in der Ernährung
- ein Obst, Gemüse => zu viel Kalium
- nichts aus Konserven => zu salzig
- kein Käse => zu viel Phosphat
- beste Dialyse = max. 30% Nierenleistung
- altern schneller als Transplantierte
- sterben früher als Transplantierte

Warum Organspende?

„Für Nierenpatienten gibt es doch die Dialyse. Warum dann Organe spenden?“

3 Mal in der Woche zur Dialyse für je 4 Stunden

- Nach Dialyse: Kopfschmerzen, Krämpfe, Kreislaufprobleme
- mitunter so entkräftet, dass für den Rest des Tages hinlegen / schlafen
- Urlaub nur dort, wo Dialyse möglich
- tgl. max. 0,5 Liter => unsäglicher Durst
- Einschränkung in der Ernährung
- ein Obst, Gemüse => zu viel Kalium
- nichts aus Konserven => zu salzig
- kein Käse => zu viel Phosphat
- beste Dialyse = max. 30% Nierenleistung
- altern schneller als Transplantierte
- sterben früher als Transplantierte

Organspende verbessert Lebensqualität

Mehrorganentnahme

Im Jahre 2008 betrug die Mehrorganentnahme 3,3 entnommene Organe pro Spender.

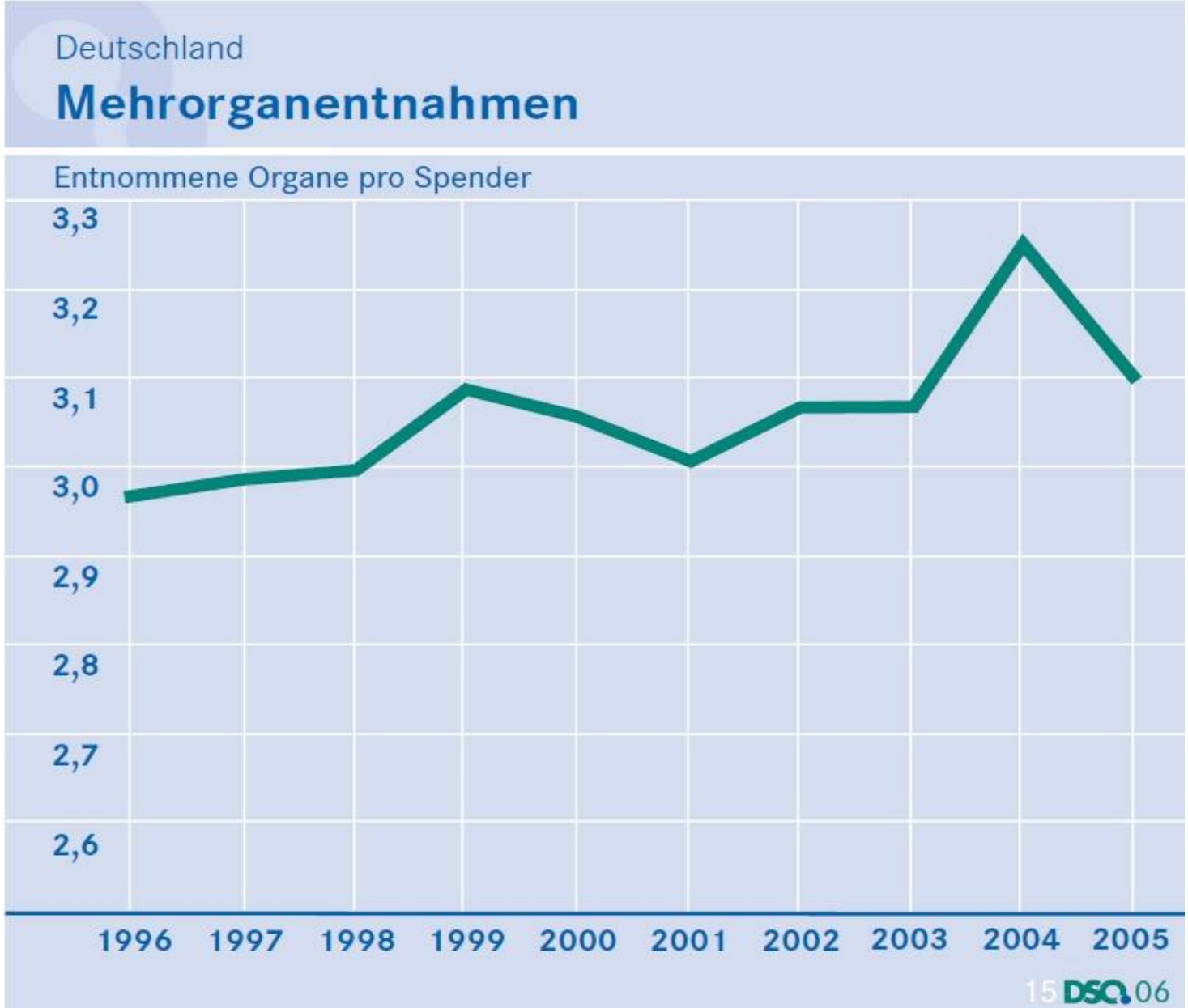
D.h.

1 Organspender

rettet

3 Menschen

das Leben



TX-Zentren und Eurotransplant

TX-Zentren in Deutschland

Tx-Zentren und ihre Fachrichtungen

In den Tx-Zentren werden nicht alle Organe transplantiert, sondern nur die, für die entsprechenden Fachrichtungen vorhanden sind. (Quelle: DSO):

Frankfurt	Niere	Leber	Pankreas	Herz	Lunge
Freiburg	Niere	-	Pankreas	-	Lunge
Heidelberg	Niere	Leber	Pankreas	Herz	-
Kaiserslautern	Niere	-	Pankreas	-	-
Mainz	Niere	Leber	Pankreas	Herz	Lunge
Mannheim	Niere	-	-	-	-
Regensburg	Niere	Leber	Pankreas	Herz	-
Stuttgart	Niere	-	-	-	-
Tübingen	Niere	Leber	Pankreas	-	-
Ulm	Niere	-	-	-	-

Ablauf der Organtransplantation

Hirntoter auf Intensivstation

D S O

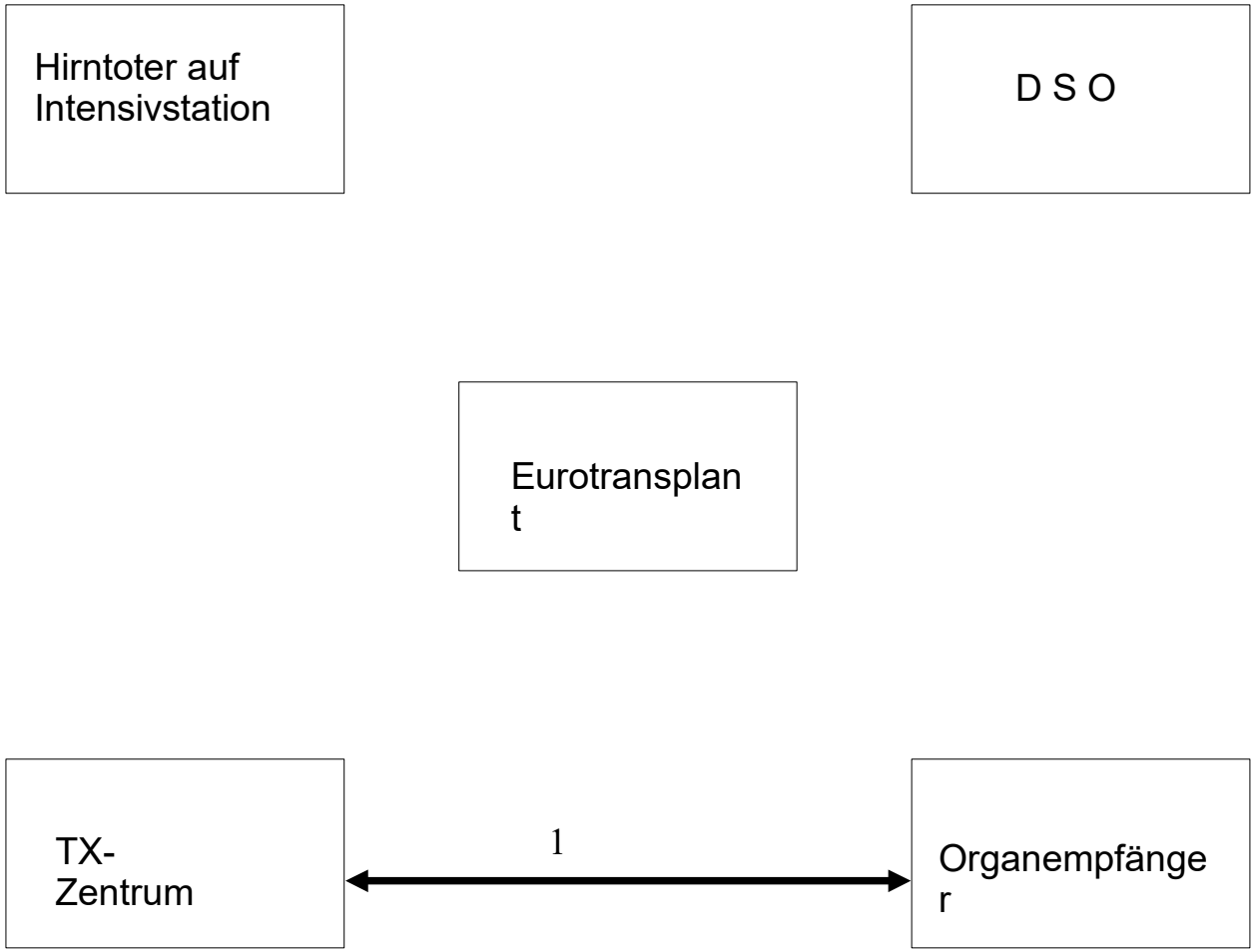
Eurotransplant

TX-Zentrum

Organempfänger

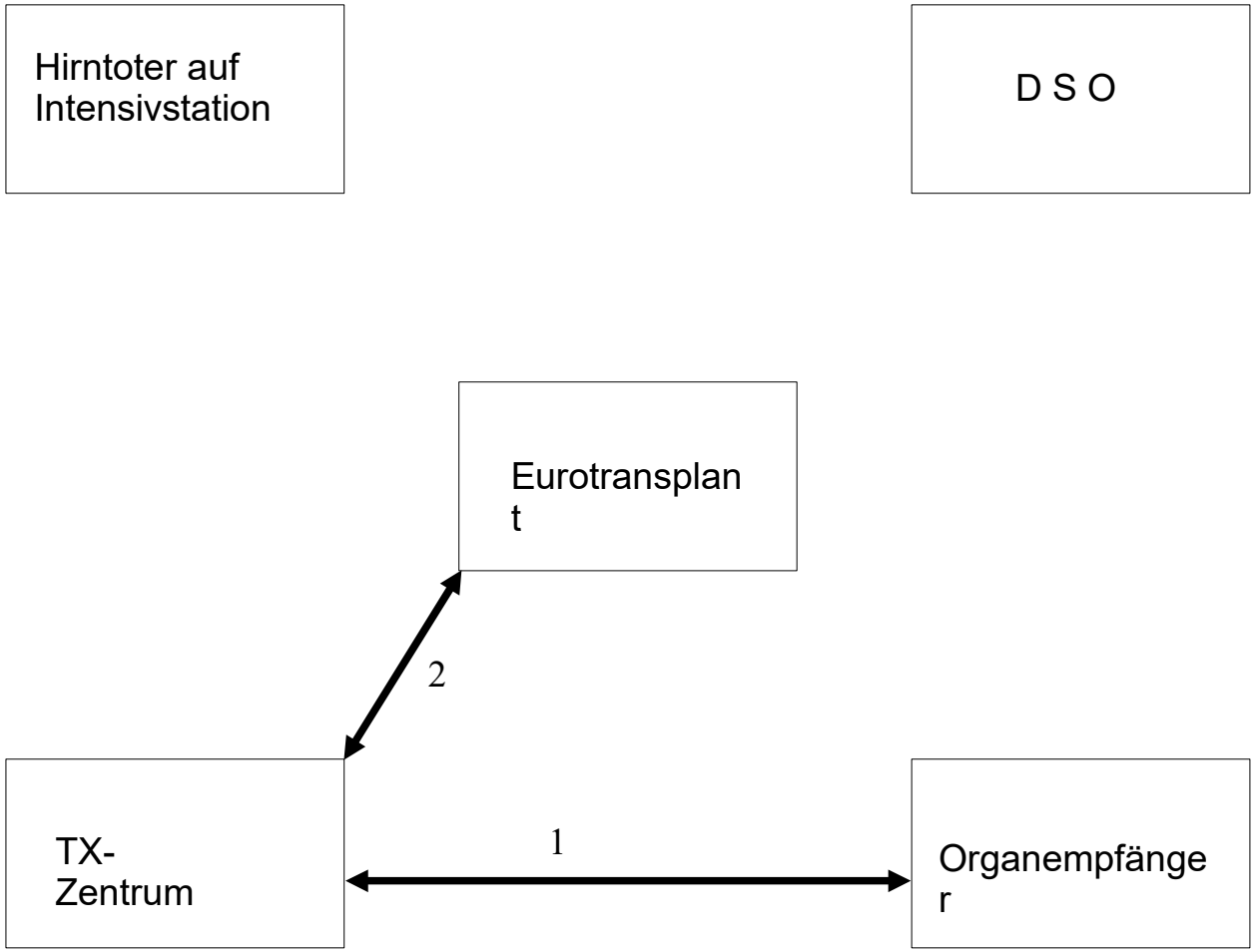
Ablauf der Organtransplantation

1. Kranker wendet sich an TX-Zentrum



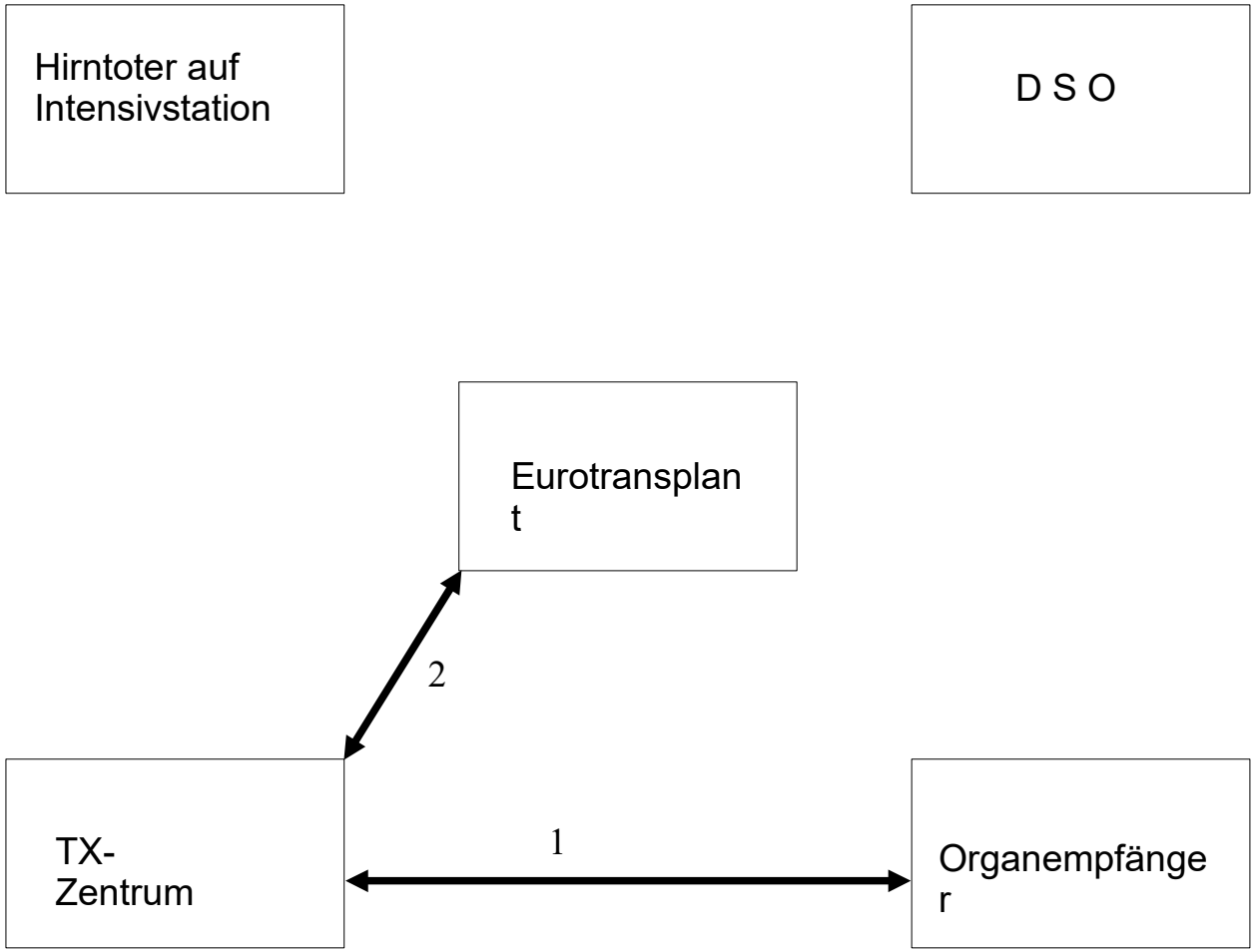
Ablauf der Organtransplantation

1. Kranker wendet sich an TX-Zentrum
2. TX-Zentrum meldet Empfänger an Eurotransplant

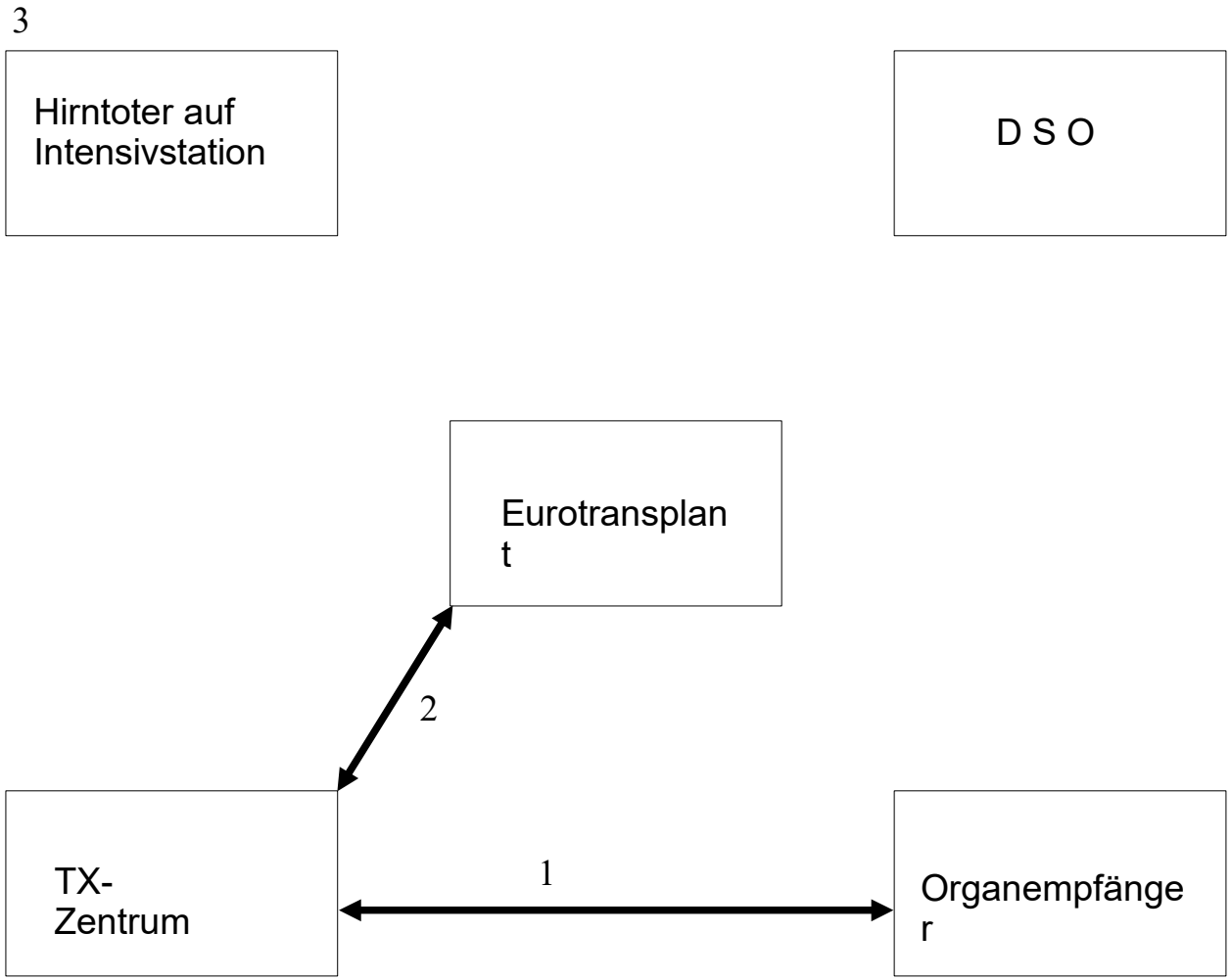


Ablauf der Organtransplantation

1. Kranker wendet sich an TX-Zentrum
2. TX-Zentrum meldet Empfänger an Eurotransplant
   Blutgruppe: AB+
   HLA-Typ: **HLA-B*15010102 N**

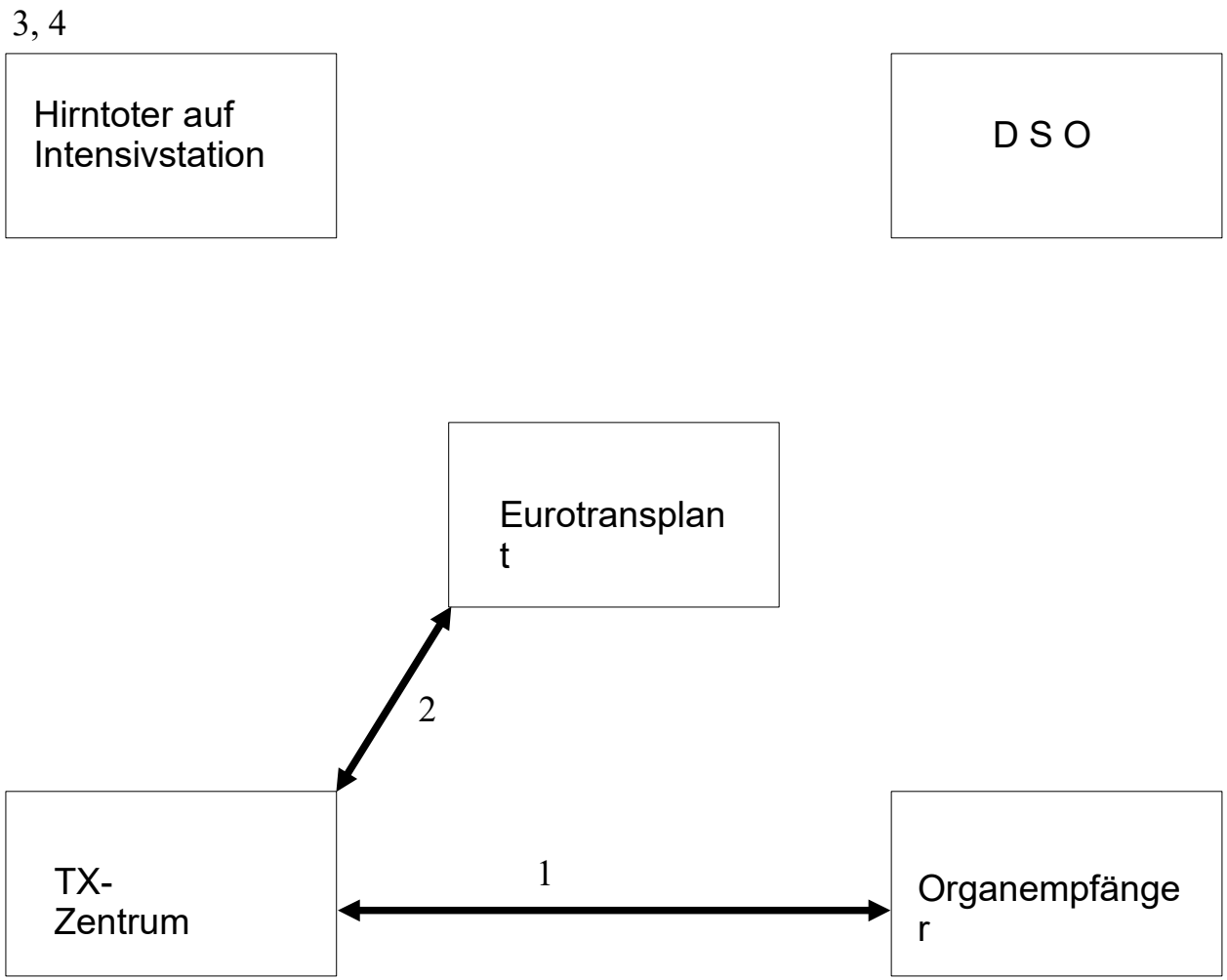


Ablauf der Organtransplantation



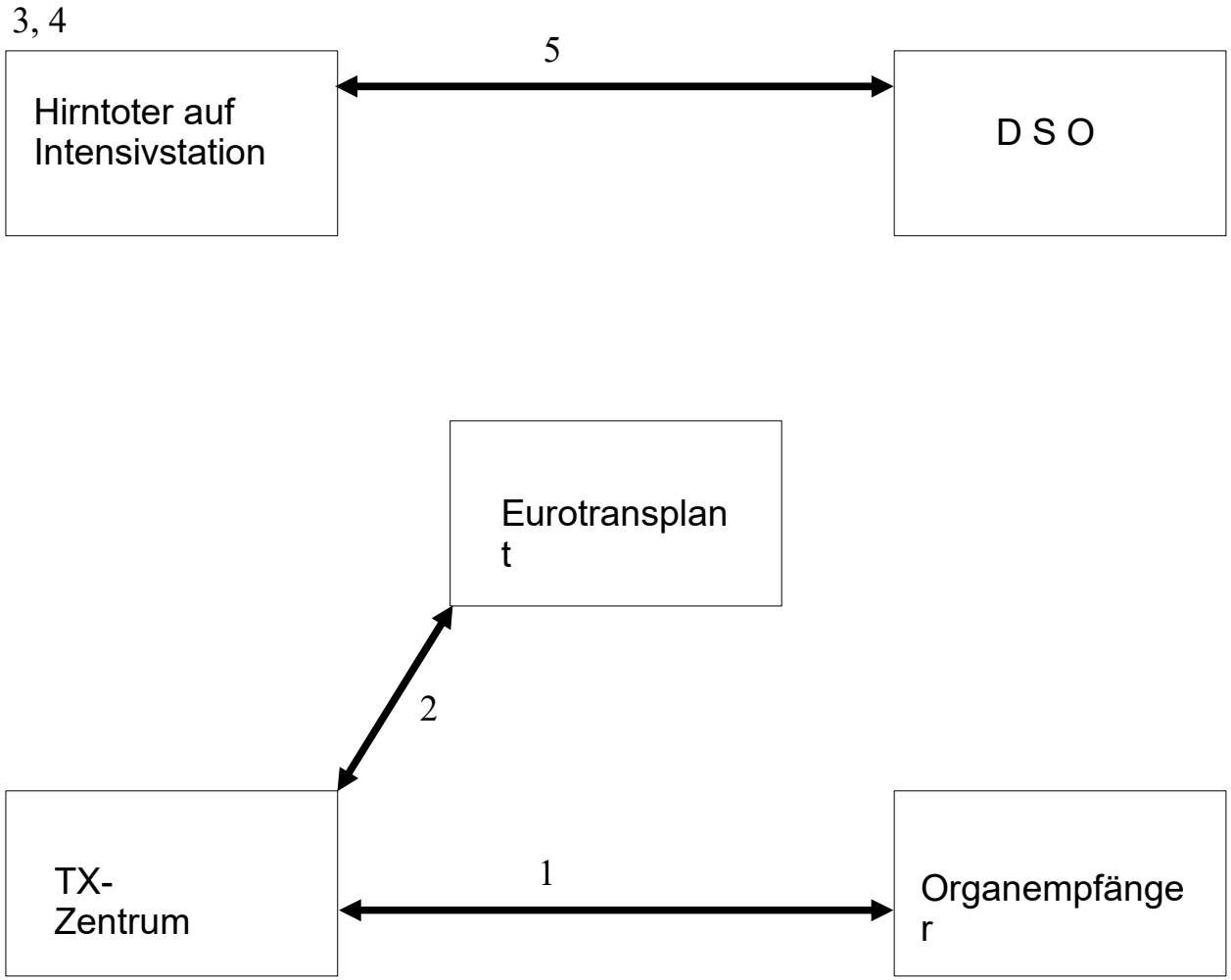
1. Kranker wendet sich an TX-Zentrum
2. TX-Zentrum meldet Empfänger an Eurotransplant
   Blutgruppe: AB+
   HLA-Typ: **HLA-B*15010102 N**
3. Auf Intensivstation stirbt jemand in den Hirntod

Ablauf der Organtransplantation



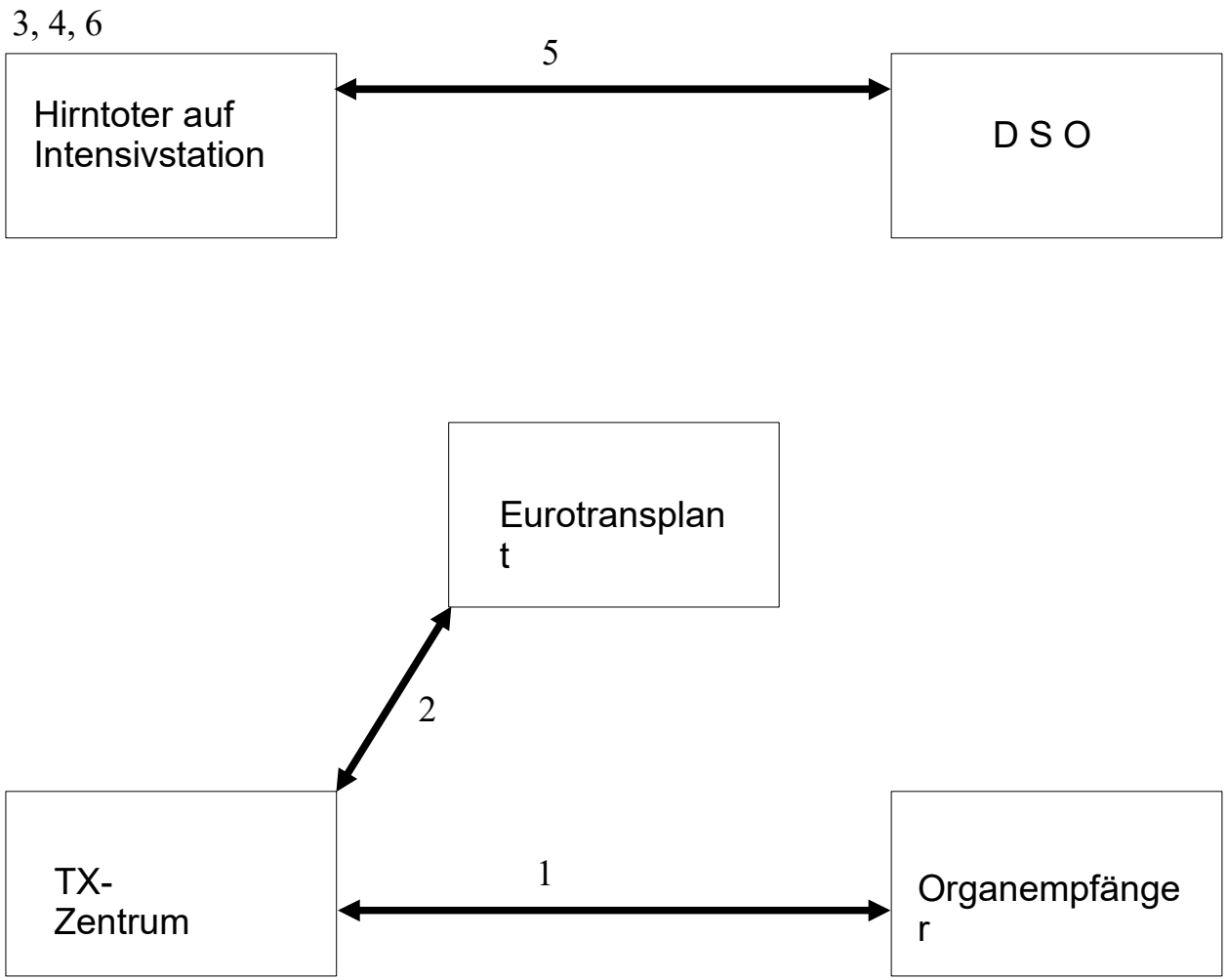
1. Kranker wendet sich an TX-Zentrum
2. TX-Zentrum meldet Empfänger an Eurotransplant
   Blutgruppe: AB+
   HLA-Typ: **HLA-B*15010102 N**
3. Auf Intensivstation stirbt jemand in den Hirntod
4. Zustimmung zur Organspende liegt vor

Ablauf der Organtransplantation



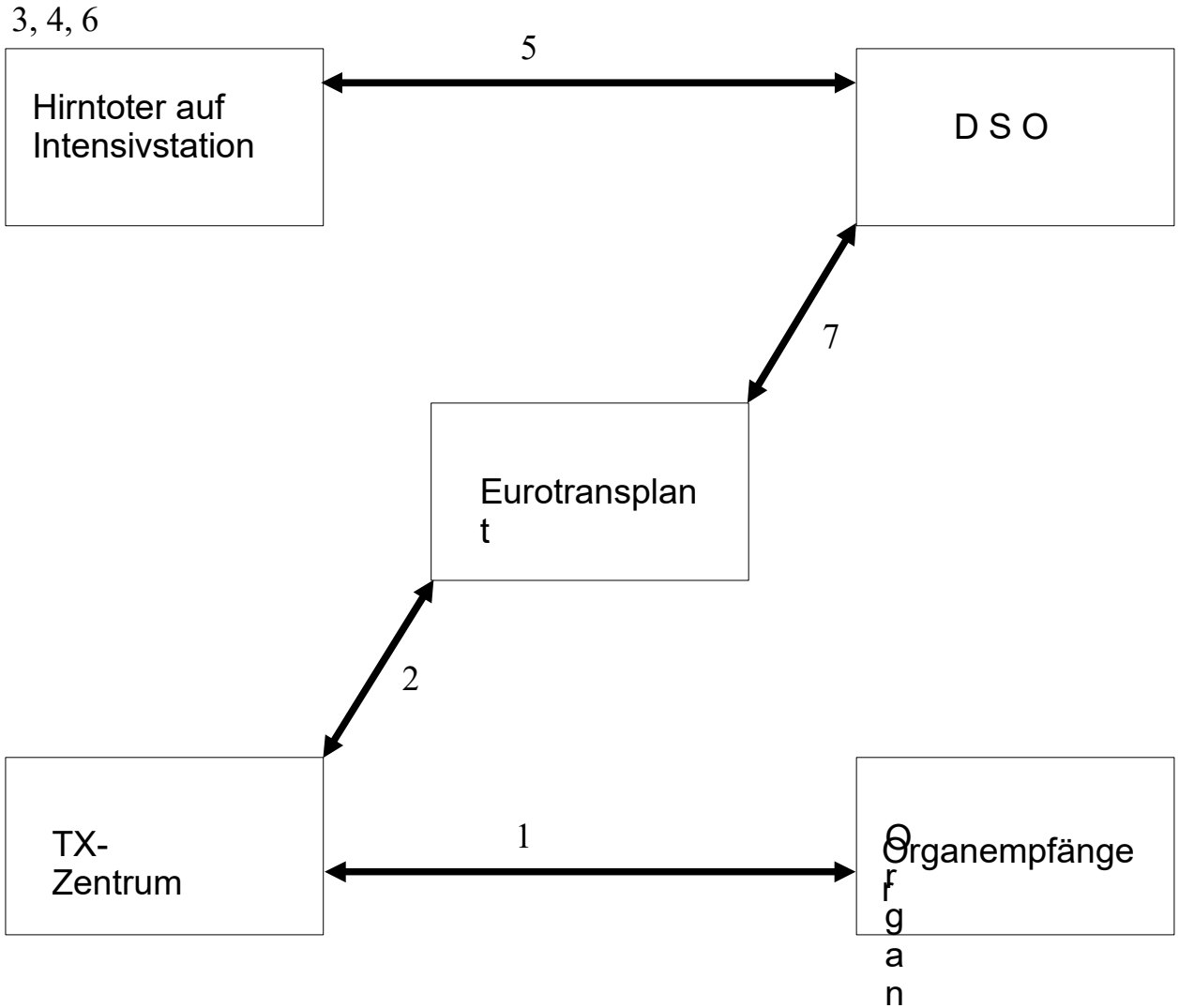
1. Kranker wendet sich an TX-Zentrum
2. TX-Zentrum meldet Empfänger an Eurotransplant
   Blutgruppe: AB+
   HLA-Typ: **HLA-B*15010102 N**
3. Auf Intensivstation stirbt jemand in den Hirntod
4. Zustimmung zur Organspende liegt vor
5. Klinik informiert DSO

Ablauf der Organtransplantation



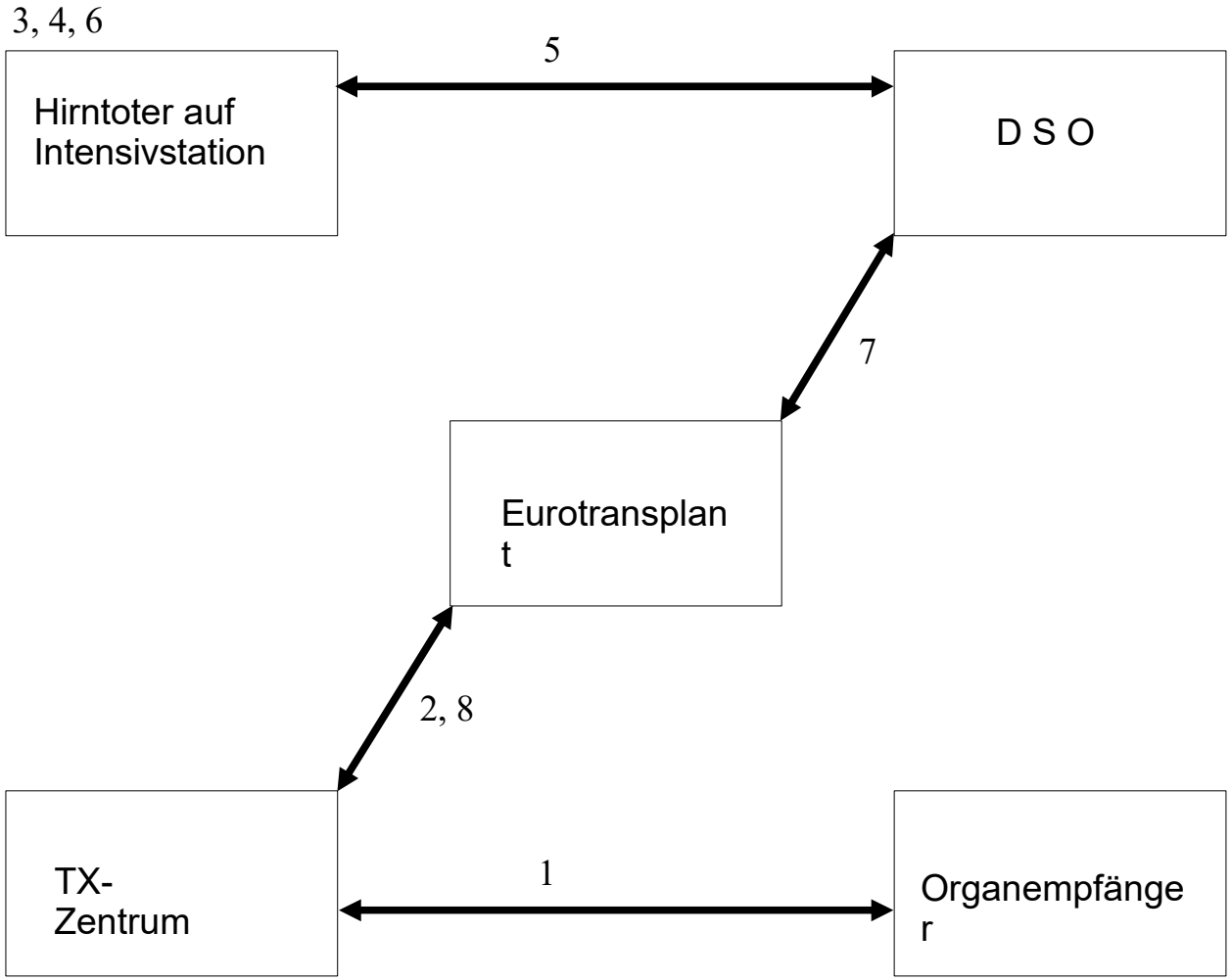
1. Kranker wendet sich an TX-Zentrum
2. TX-Zentrum meldet Empfänger an Eurotransplant
   Blutgruppe: AB+
   HLA-Typ: **HLA-B*15010102 N**
3. Auf Intensivstation stirbt jemand in den Hirntod
4. Zustimmung zur Organspende liegt vor
5. Klinik informiert DSO
6. Ärzte der DSO untersuchen den Hirntoten

Ablauf der Organtransplantation



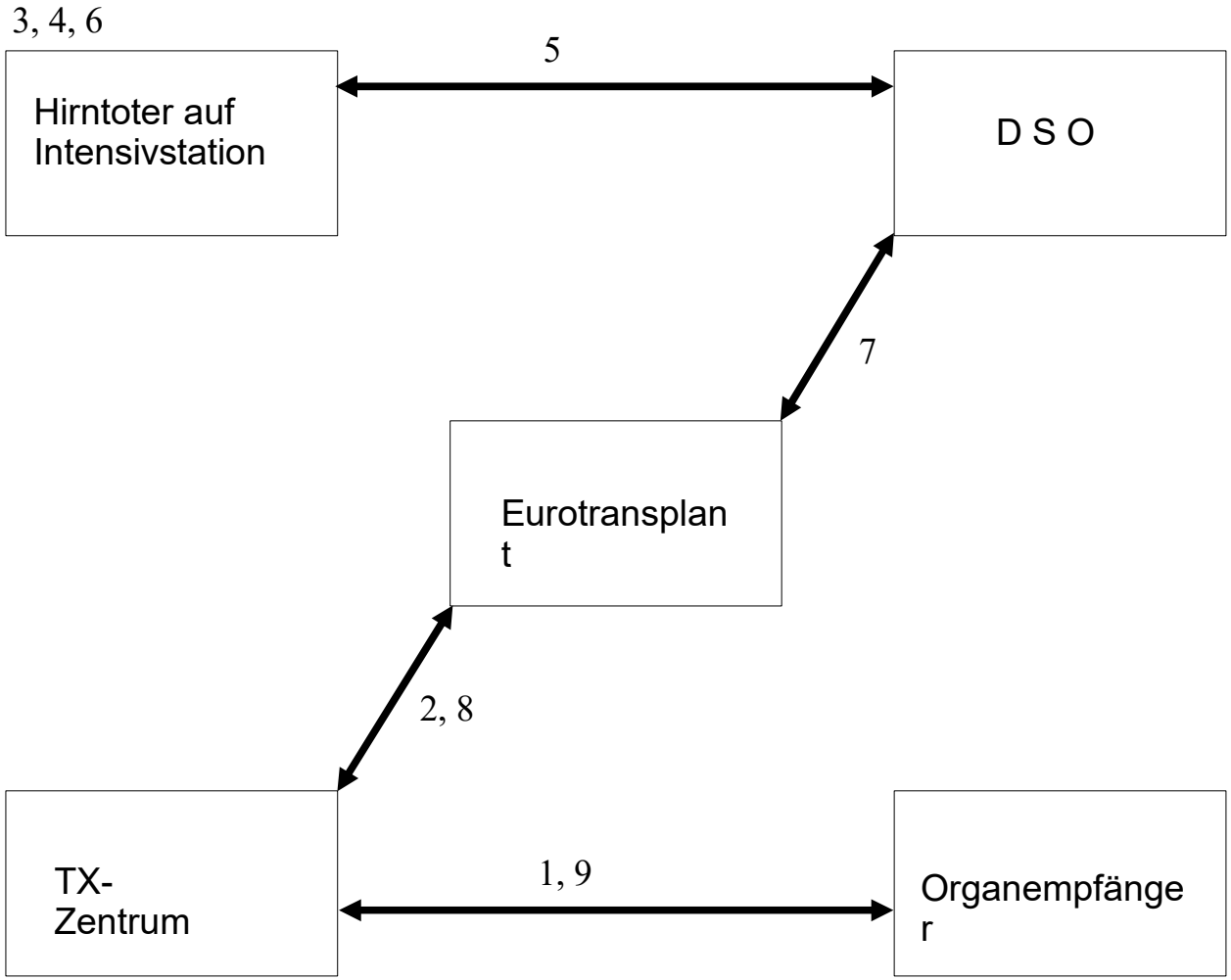
1. Kranker wendet sich an TX-Zentrum
2. TX-Zentrum meldet Empfänger an Eurotransplant
   Blutgruppe: AB+
   HLA-Typ: **HLA-B*15010102 N**
3. Auf Intensivstation stirbt jemand in den Hirntod
4. Zustimmung zur Organspende liegt vor
5. Klinik informiert DSO
6. Ärzte der DSO untersuchen den Hirntoten
7. Ärzte der DSO melden Daten an Eurotransplant

Ablauf der Organtransplantation



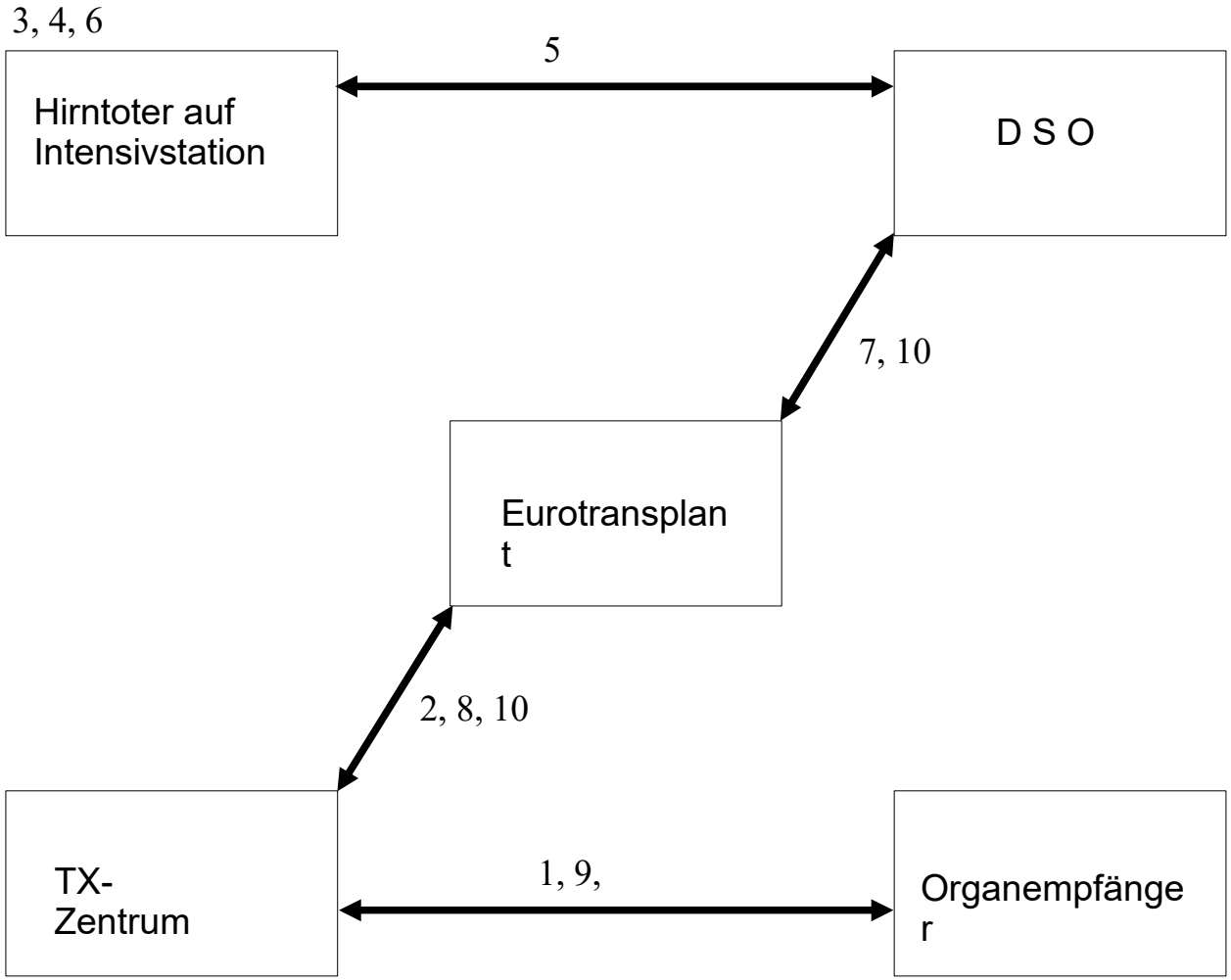
1. Kranker wendet sich an TX-Zentrum
2. TX-Zentrum meldet Empfänger an Eurotransplant
   Blutgruppe: AB+
   HLA-Typ: **HLA-B*15010102 N**
3. Auf Intensivstation stirbt jemand in den Hirntod
4. Zustimmung zur Organspende liegt vor
5. Klinik informiert DSO
6. Ärzte der DSO untersuchen den Hirntoten
7. Ärzte der DSO melden Daten an Eurotransplant
8. ET weist nach Richtlinien der BÄK die Organe zu und informiert die zuständigen TX-Zentren

Ablauf der Organtransplantation



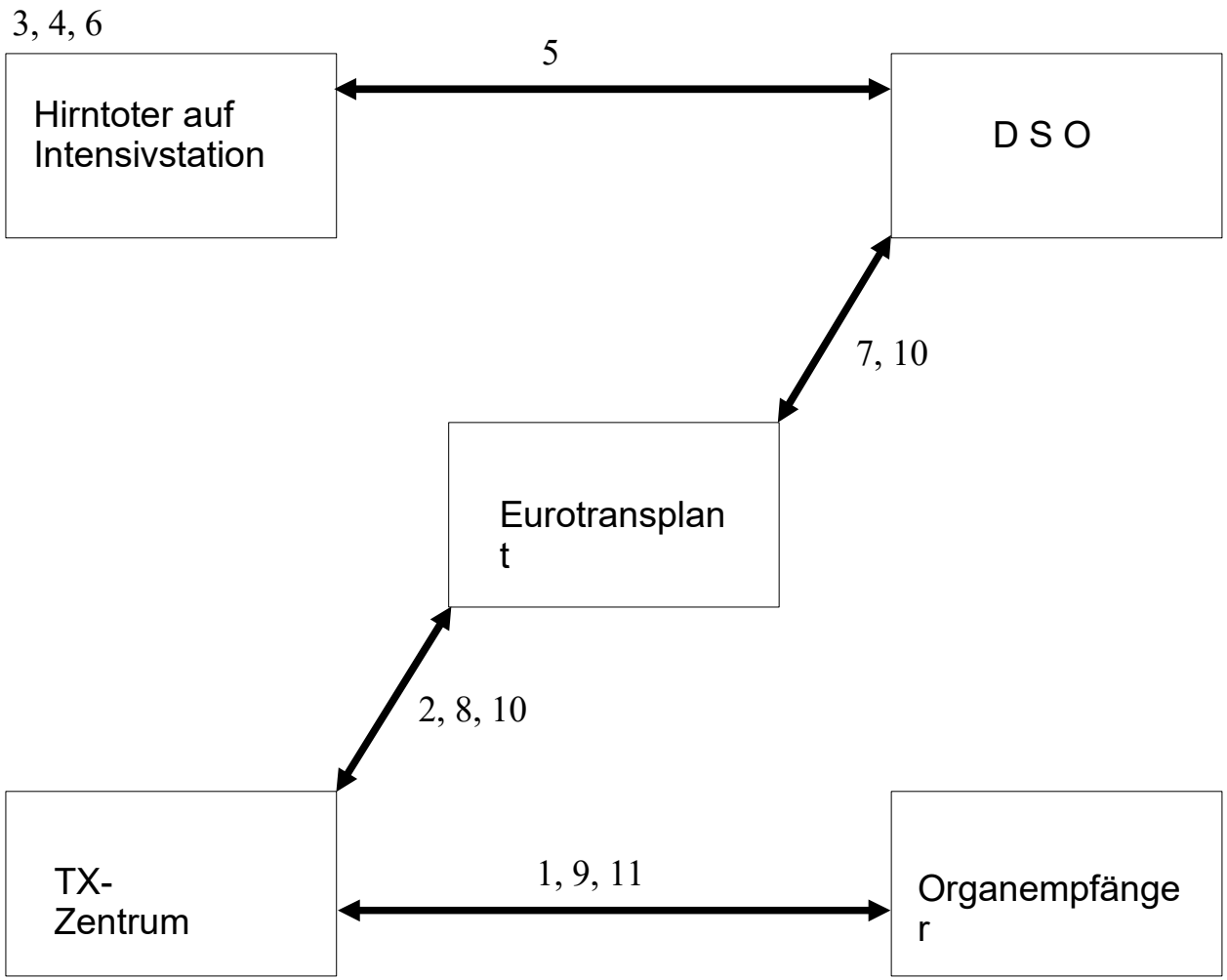
1. Kranker wendet sich an TX-Zentrum
2. TX-Zentrum meldet Empfänger an Eurotransplant
   Blutgruppe: AB+
   HLA-Typ: **HLA-B*15010102 N**
3. Auf Intensivstation stirbt jemand in den Hirntod
4. Zustimmung zur Organspende liegt vor
5. Klinik informiert DSO
6. Ärzte der DSO untersuchen den Hirntoten
7. Ärzte der DSO melden Daten an Eurotransplant
8. ET weist nach Richtlinien der BÄK die Organe zu und informiert die zuständigen TX-Zentren
9. TX-Zentrum fragt beim Kranken nach

Ablauf der Organtransplantation



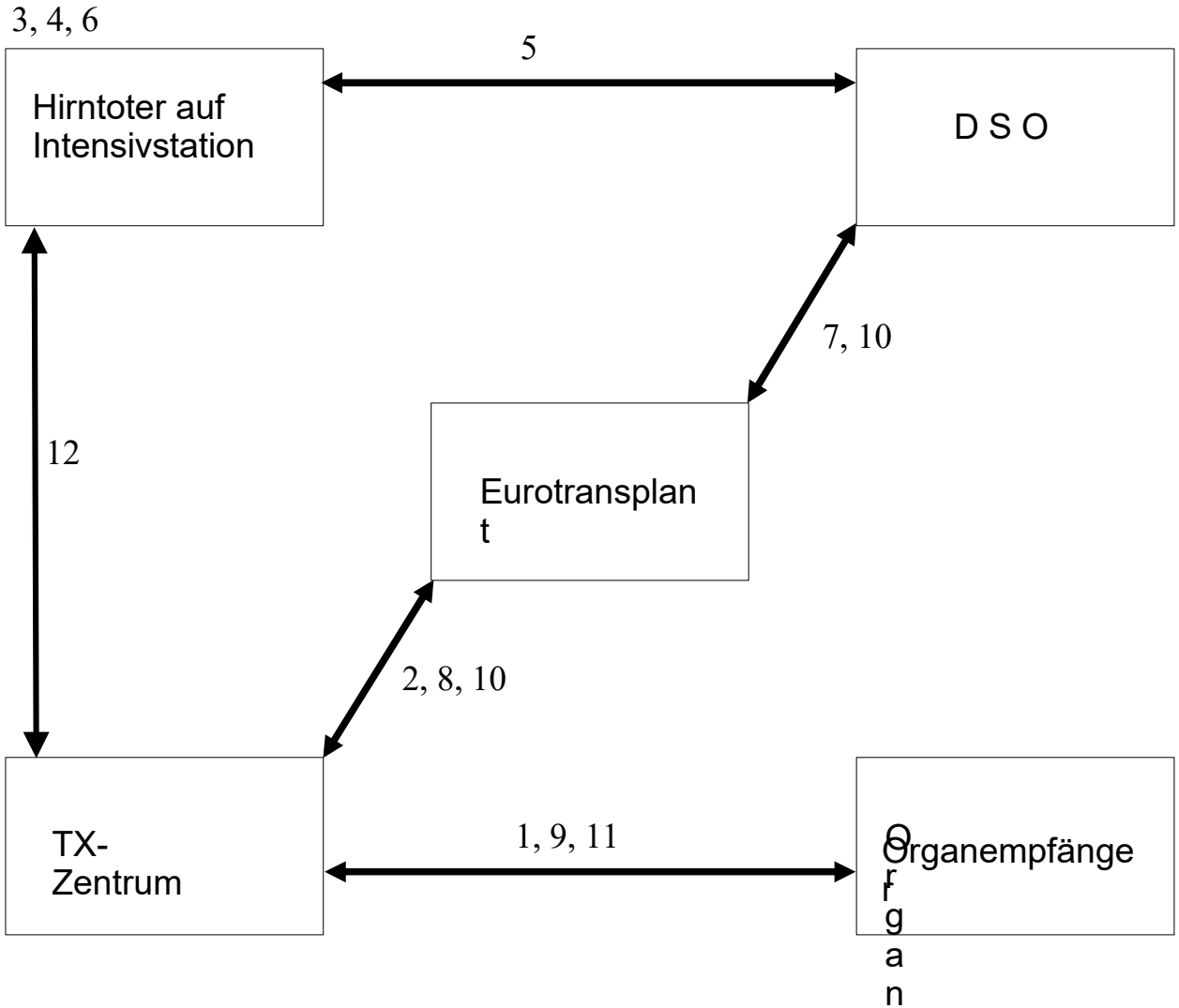
1. Kranker wendet sich an TX-Zentrum
2. TX-Zentrum meldet Empfänger an Eurotransplant
   Blutgruppe: AB+
   HLA-Typ: **HLA-B*15010102 N**
3. Auf Intensivstation stirbt jemand in den Hirntod
4. Zustimmung zur Organspende liegt vor
5. Klinik informiert DSO
6. Ärzte der DSO untersuchen den Hirntoten
7. Ärzte der DSO melden Daten an Eurotransplant
8. ET weist nach Richtlinien der BÄK die Organe zu und informiert die zuständigen TX-Zentren
9. TX-Zentrum fragt beim Kranken nach
10. TX-Zentrum bestätigt die Zuweisung

Ablauf der Organtransplantation



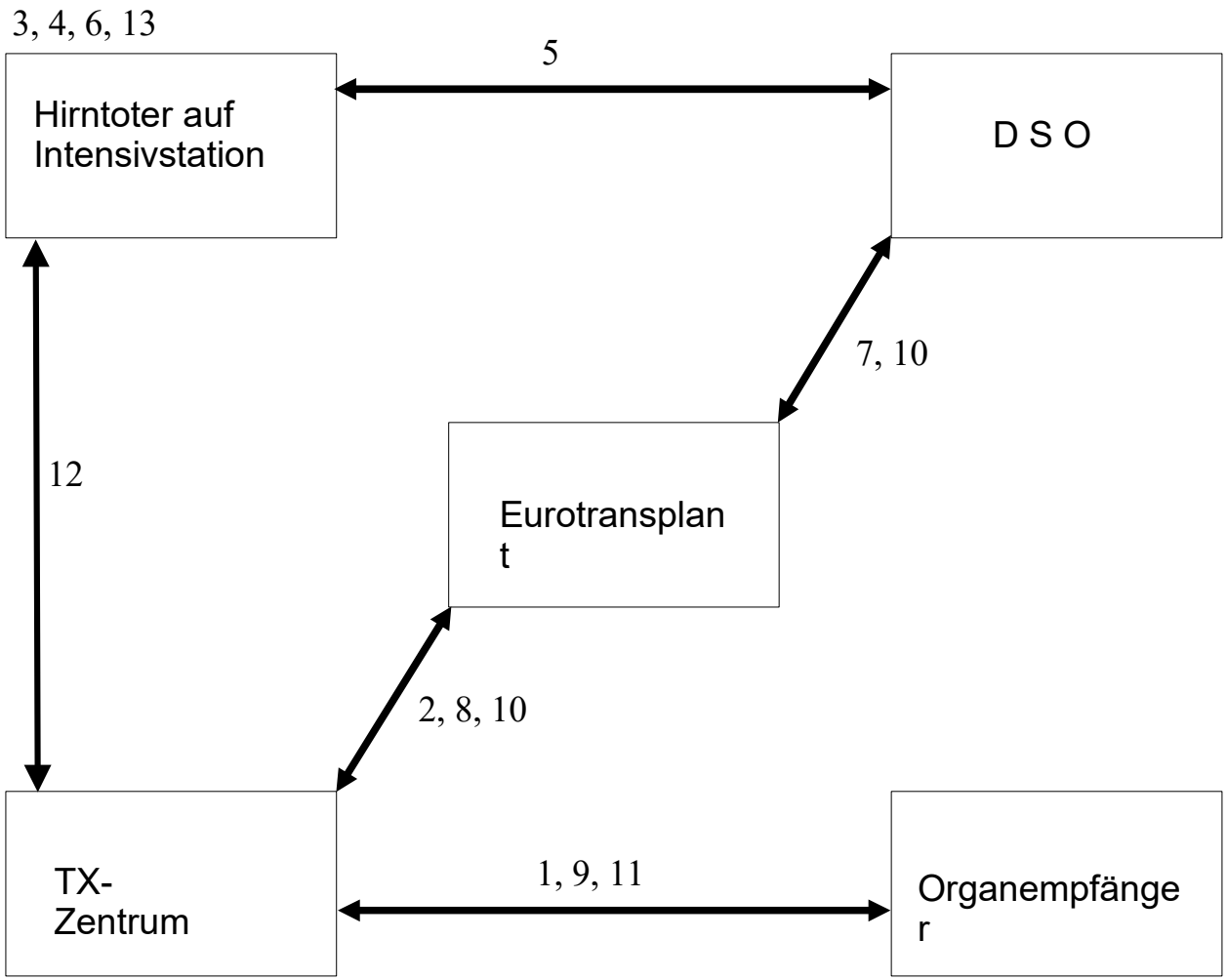
1. Kranker wendet sich an TX-Zentrum
2. TX-Zentrum meldet Empfänger an Eurotransplant
   Blutgruppe: AB+
   HLA-Typ: **HLA-B*15010102 N**
3. Auf Intensivstation stirbt jemand in den Hirntod
4. Zustimmung zur Organspende liegt vor
5. Klinik informiert DSO
6. Ärzte der DSO untersuchen den Hirntoten
7. Ärzte der DSO melden Daten an Eurotransplant
8. ET weist nach Richtlinien der BÄK die Organe zu und informiert die zuständigen TX-Zentren
9. TX-Zentrum fragt beim Kranken nach
10. TX-Zentrum bestätigt die Zuweisung
11. Kranker wird in das TX-Zentrum geholt

Ablauf der Organtransplantation



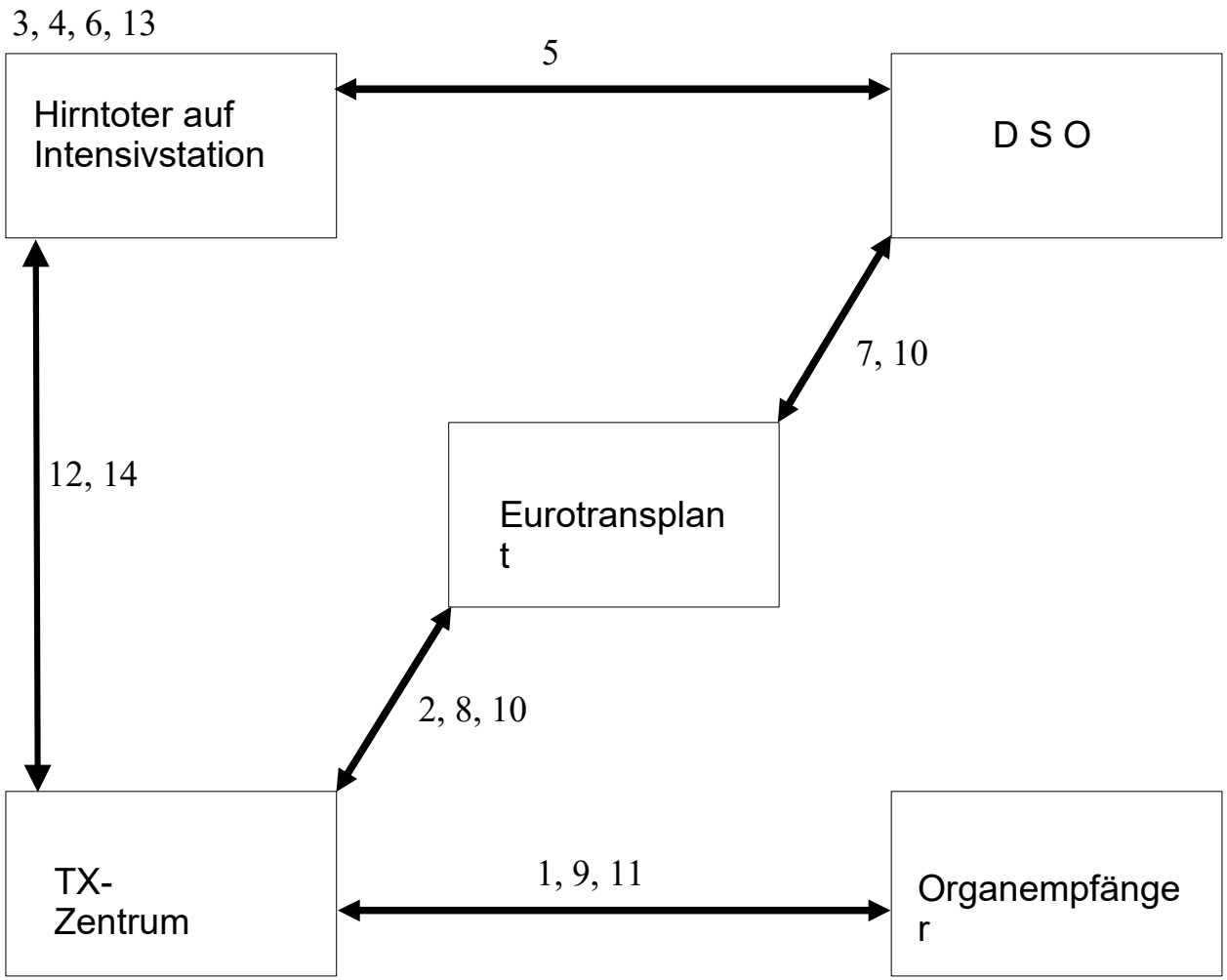
1. Kranker wendet sich an TX-Zentrum
2. TX-Zentrum meldet Empfänger an Eurotransplant
   Blutgruppe: AB+
   HLA-Typ: **HLA-B*15010102 N**
3. Auf Intensivstation stirbt jemand in den Hirntod
4. Zustimmung zur Organspende liegt vor
5. Klinik informiert DSO
6. Ärzte der DSO untersuchen den Hirntoten
7. Ärzte der DSO melden Daten an Eurotransplant
8. ET weist nach Richtlinien der BÄK die Organe zu und informiert die zuständigen TX-Zentren
9. TX-Zentrum fragt beim Kranken nach
10. TX-Zentrum bestätigt die Zuweisung
11. Kranker wird in das TX-Zentrum geholt
12. Ärzte des TX-Zentrums reisen zum Hirntoten, um dort die Organentnahme vorzunehmen

Ablauf der Organtransplantation



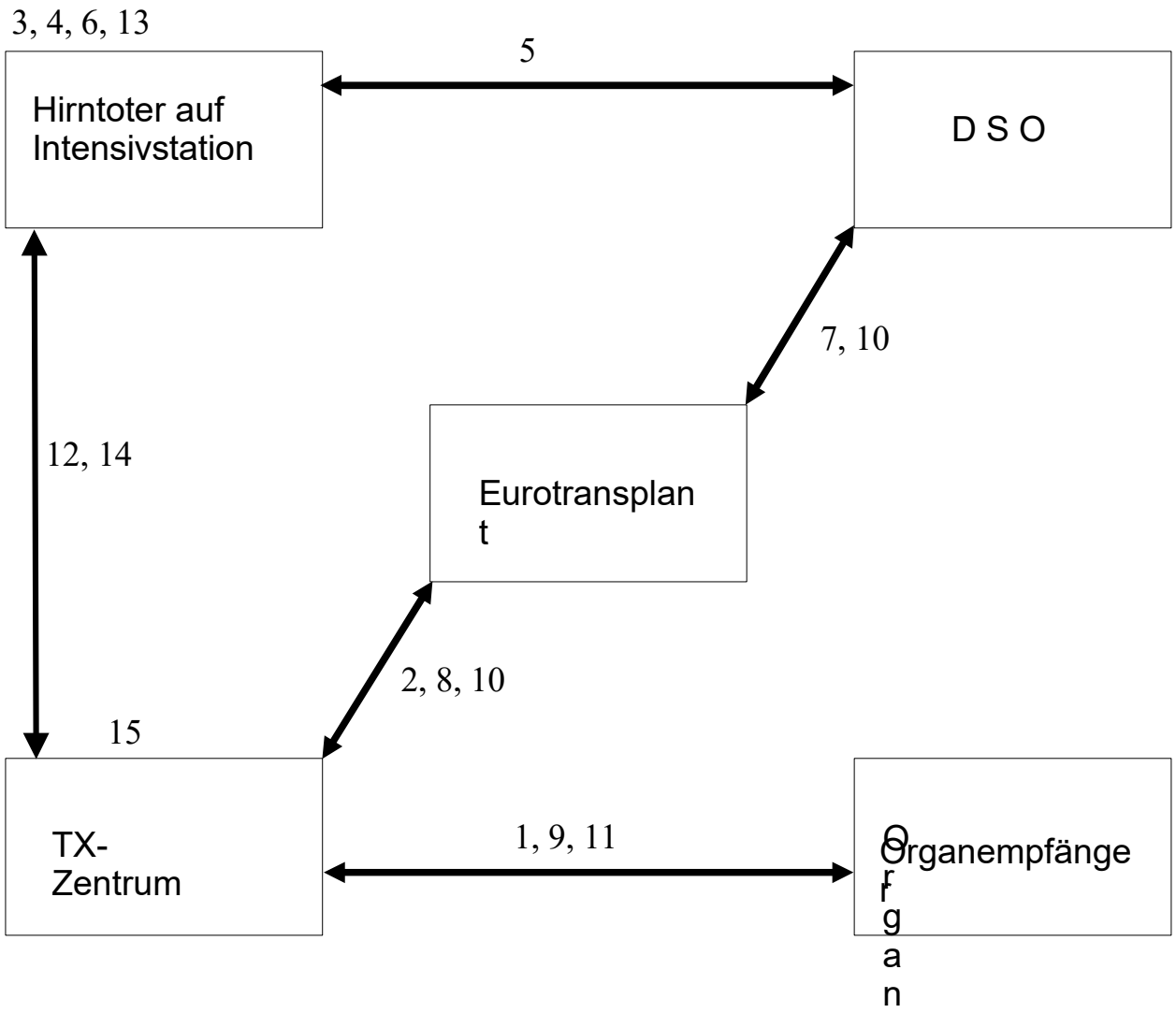
1. Kranker wendet sich an TX-Zentrum
2. TX-Zentrum meldet Empfänger an Eurotransplant
   Blutgruppe: AB+
   HLA-Typ: **HLA-B*15010102 N**
3. Auf Intensivstation stirbt jemand in den Hirntod
4. Zustimmung zur Organspende liegt vor
5. Klinik informiert DSO
6. Ärzte der DSO untersuchen den Hirntoten
7. Ärzte der DSO melden Daten an Eurotransplant
8. ET weist nach Richtlinien der BÄK die Organe zu und informiert die zuständigen TX-Zentren
9. TX-Zentrum fragt beim Kranken nach
10. TX-Zentrum bestätigt die Zuweisung
11. Kranker wird in das TX-Zentrum geholt
12. Ärzte des TX-Zentrums reisen zum Hirntoten, um dort die Organentnahme vorzunehmen
13. Dem Hirntoten werden die Organe entnommen

Ablauf der Organtransplantation



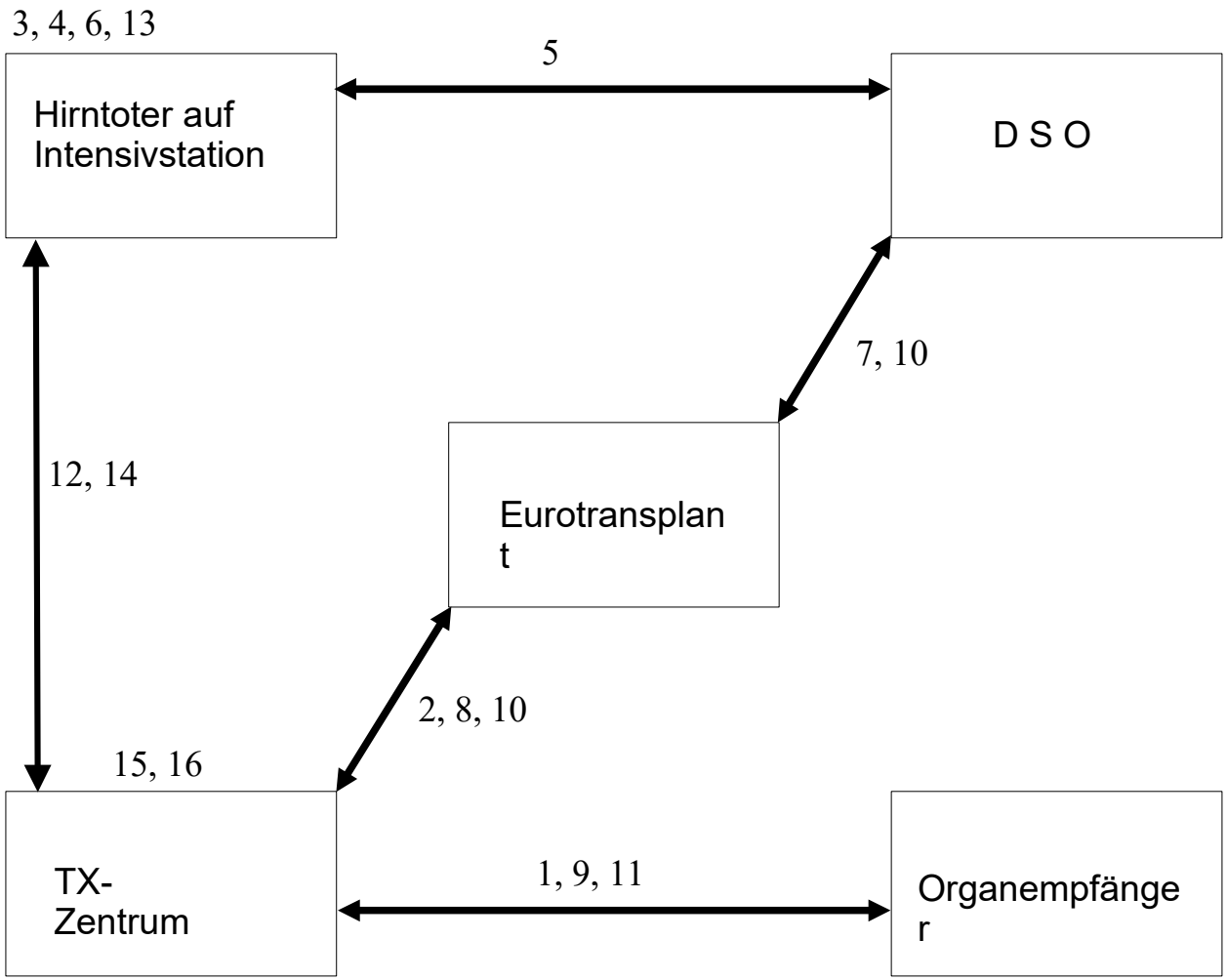
1. Kranker wendet sich an TX-Zentrum
2. TX-Zentrum meldet Empfänger an Eurotransplant
   Blutgruppe: AB+
   HLA-Typ: **HLA-B*15010102 N**
3. Auf Intensivstation stirbt jemand in den Hirntod
4. Zustimmung zur Organspende liegt vor
5. Klinik informiert DSO
6. Ärzte der DSO untersuchen den Hirntoten
7. Ärzte der DSO melden Daten an Eurotransplant
8. ET weist nach Richtlinien der BÄK die Organe zu und informiert die zuständigen TX-Zentren
9. TX-Zentrum fragt beim Kranken nach
10. TX-Zentrum bestätigt die Zuweisung
11. Kranker wird in das TX-Zentrum geholt
12. Ärzte des TX-Zentrums reisen zum Hirntoten, um dort die Organentnahme vorzunehmen
13. Dem Hirntoten werden die Organe entnommen
14. Die DSO organisiert den Transport der Organe zum TX-Zentrum

Ablauf der Organtransplantation



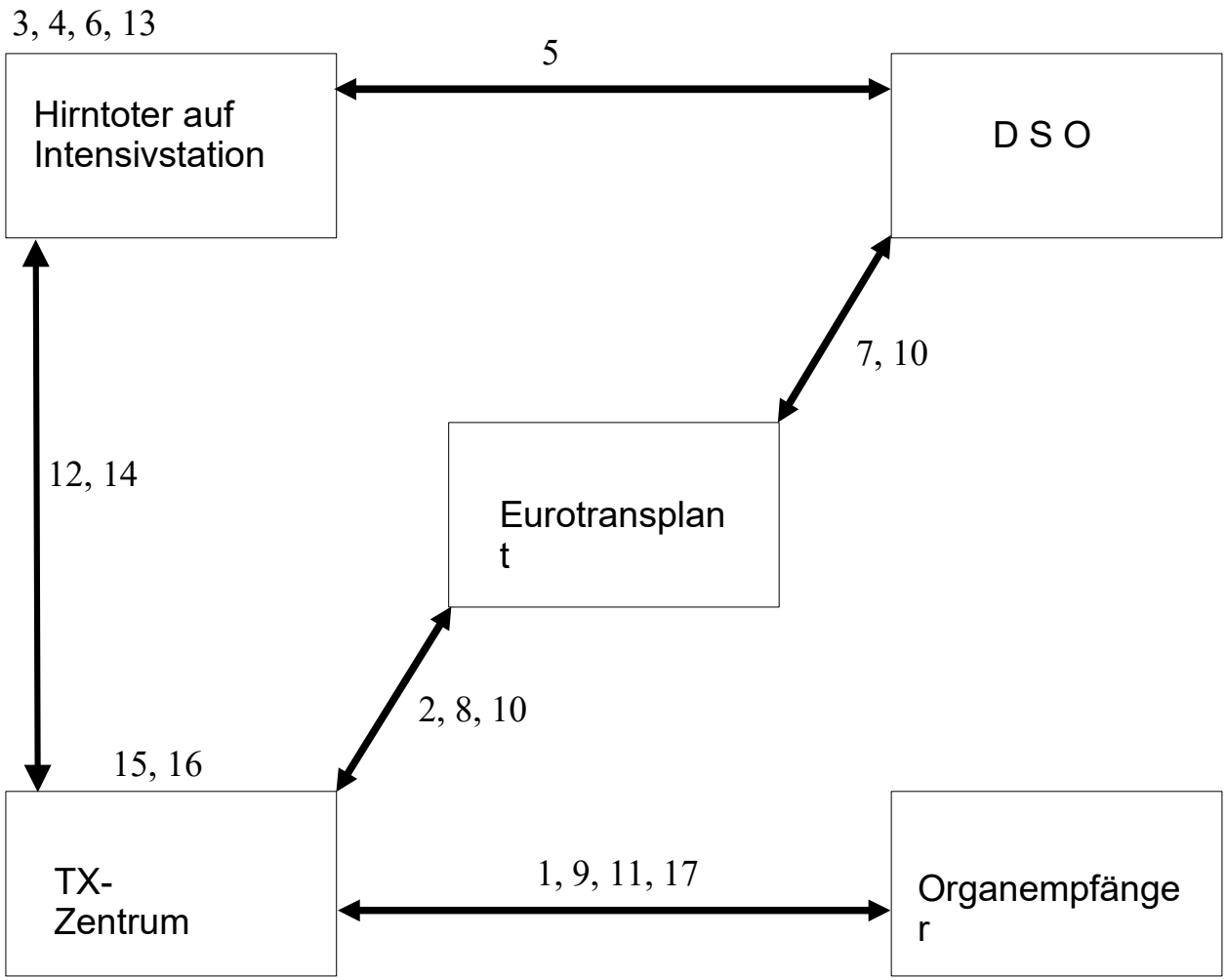
1. Kranker wendet sich an TX-Zentrum
2. TX-Zentrum meldet Empfänger an Eurotransplant
   Blutgruppe: AB+
   HLA-Typ: **HLA-B*15010102 N**
3. Auf Intensivstation stirbt jemand in den Hirntod
4. Zustimmung zur Organspende liegt vor
5. Klinik informiert DSO
6. Ärzte der DSO untersuchen den Hirntoten
7. Ärzte der DSO melden Daten an Eurotransplant
8. ET weist nach Richtlinien der BÄK die Organe zu und informiert die zuständigen TX-Zentren
9. TX-Zentrum fragt beim Kranken nach
10. TX-Zentrum bestätigt die Zuweisung
11. Kranker wird in das TX-Zentrum geholt
12. Ärzte des TX-Zentrums reisen zum Hirntoten, um dort die Organentnahme vorzunehmen
13. Dem Hirntoten werden die Organe entnommen
14. Die DSO organisiert den Transport der Organe zum TX-Zentrum
15. Kranker erhält das neue Organ

Ablauf der Organtransplantation



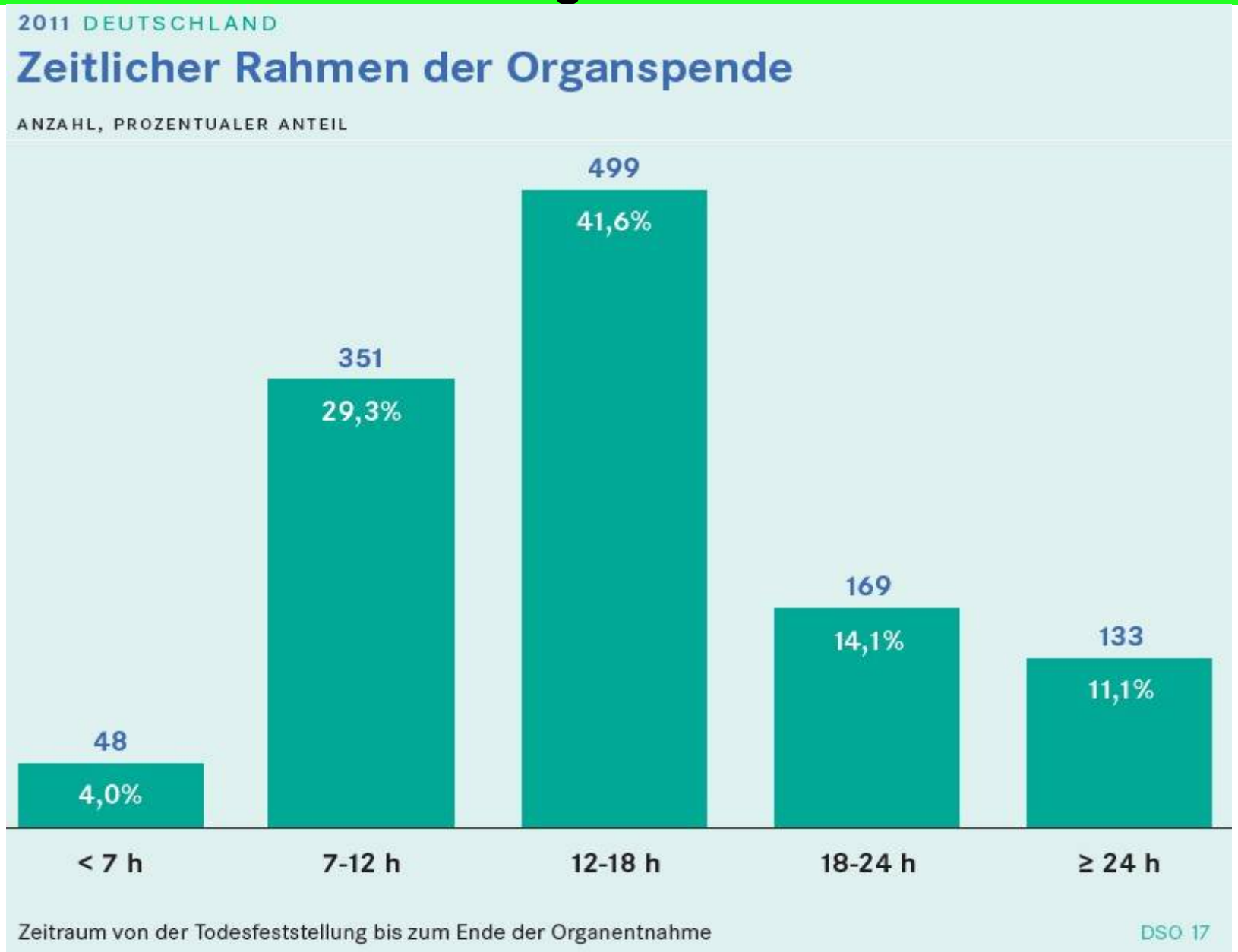
1. Kranker wendet sich an TX-Zentrum
2. TX-Zentrum meldet Empfänger an Eurotransplant
   Blutgruppe: AB+
   HLA-Typ: **HLA-B*15010102 N**
3. Auf Intensivstation stirbt jemand in den Hirntod
4. Zustimmung zur Organspende liegt vor
5. Klinik informiert DSO
6. Ärzte der DSO untersuchen den Hirntoten
7. Ärzte der DSO melden Daten an Eurotransplant
8. ET weist nach Richtlinien der BÄK die Organe zu und informiert die zuständigen TX-Zentren
9. TX-Zentrum fragt beim Kranken nach
10. TX-Zentrum bestätigt die Zuweisung
11. Kranker wird in das TX-Zentrum geholt
12. Ärzte des TX-Zentrums reisen zum Hirntoten, um dort die Organentnahme vorzunehmen
13. Dem Hirntoten werden die Organe entnommen
14. Die DSO organisiert den Transport der Organe zum TX-Zentrum
15. Kranker erhält das neue Organ
16. Kranker wird auf die Medikamente eingestellt und geht in die Reha

Ablauf der Organtransplantation



1. Kranker wendet sich an TX-Zentrum
2. TX-Zentrum meldet Empfänger an Eurotransplant
   Blutgruppe: AB+
   HLA-Typ: **HLA-B*15010102 N**
3. Auf Intensivstation stirbt jemand in den Hirntod
4. Zustimmung zur Organspende liegt vor
5. Klinik informiert DSO
6. Ärzte der DSO untersuchen den Hirntoten
7. Ärzte der DSO melden Daten an Eurotransplant
8. ET weist nach Richtlinien der BÄK die Organe zu und informiert die zuständigen TX-Zentren
9. TX-Zentrum fragt beim Kranken nach
10. TX-Zentrum bestätigt die Zuweisung
11. Kranker wird in das TX-Zentrum geholt
12. Ärzte des TX-Zentrums reisen zum Hirntoten, um dort die Organentnahme vorzunehmen
13. Dem Hirntoten werden die Organe entnommen
14. Die DSO organisiert den Transport der Organe zum TX-Zentrum
15. Kranker erhält das neue Organ
16. Kranker wird auf die Medikamente eingestellt und geht in die Reha
17. Patient kehrt zu seiner Familie zurück.

Geschwindigkeit des Ablaufs



Ischämiezeiten der Organe

Ischämiezeiten = Anzahl der Stunden, die ein Organ bei entsprechender Kühlung ohne Durchblutung schadlos überstehen kann.

Herz	ca. 5 Stunden	
Lunge	ca. 7 Stunden	
Pankreas	ca. 10 Stunden	= Bauchspeicheldrüse
Leber	ca. 12 Stunden	
Niere	ca. 24 Stunden	

Ischämiezeiten der Organe

Ischämiezeiten = Anzahl der Stunden, die ein Organ bei entsprechender Kühlung ohne Durchblutung schadlos überstehen kann.

Herz	ca. 5 Stunden	
Lunge	ca. 7 Stunden	
Pankreas	ca. 10 Stunden	= Bauchspeicheldrüse
Leber	ca. 12 Stunden	
Niere	ca. 24 Stunden	

Organhandel läuft nicht wie im Supermarkt ab.

Organhandel

Organhandel wird weltweit geächtet.

WHO verurteilte 1991 den Organhandel.

In Deutschland wird Organhandel mit bis zu 5 Jahren Gefängnis bestraft.

§ 18 TPG (1997)

Organhandel wird mit bis zu 5 Jahren Gefängnis bestraft.

Der Versuch ist strafbar.

Organhandel?

Deutschland exportiert jährlich ca. 400 Organe.

Deutschland importiert jährlich ca. 600 Organe.

Allokation = Zuweisung der Organe

Grundsätze der Organallokation

- Dringlichkeit

Allokation = Zuweisung der Organe

Grundsätze der Organallokation

- Dringlichkeit
- Alter

Allokation = Zuweisung der Organe

Grundsätze der Organallokation

- Dringlichkeit
- Alter
- Größe

Allokation = Zuweisung der Organe

Grundsätze der Organallokation

- Dringlichkeit
- Alter
- Größe
- Blutgruppe

Allokation = Zuweisung der Organe

Grundsätze der Organallokation

- Dringlichkeit
- Alter
- Größe
- Blutgruppe
- HLA-Typisierung

Allokation = Zuweisung der Organe

Grundsätze der Organallokation

- Dringlichkeit
- Alter
- Größe
- Blutgruppe
- HLA-Typisierung
- Wartezeit

Allokation = Zuweisung der Organe

Grundsätze der Organallokation

- Dringlichkeit
- Alter
- Größe
- Blutgruppe
- HLA-Typisierung
- Wartezeit
- Ischämiezeit

Allokation = Zuweisung der Organe

Grundsätze der Organallokation

- Dringlichkeit
- Alter
- Größe
- Blutgruppe
- HLA-Typisierung
- Wartezeit
- Ischämiezeit

Unberücksichtigt sind:

- Wer hat den größten Nutzen?

Organzuweisungsskandal

Meinung der Bevölkerung: Arzt erhielt von den Patienten Geld

Organzuweisungsskandal

Meinung der Bevölkerung: ~~Arzt erhielt von den Patienten Geld~~

Organzuweisungsskandal

Meinung der Bevölkerung: ~~Arzt erhielt von den Patienten Geld~~

habe Privatpatienten bevorzugt

Organzuweisungsskandal

Meinung der Bevölkerung: ~~Arzt erhielt von den Patienten Geld~~
~~habe Privatpatienten bevorzugt~~

Mögliche Motivationen: ?

Organzuweisungsskandal

Meinung der Bevölkerung: ~~Arzt erhielt von den Patienten Geld~~
~~habe Privatpatienten bevorzugt~~

Mögliche Motivationen: Bonus für jede durchgeführte Transplantation

Organzuweisungsskandal

Meinung der Bevölkerung: ~~Arzt erhielt von den Patienten Geld~~
~~habe Privatpatienten bevorzugt~~

Mögliche Motivationen: ~~Bonus~~ für jede durchgeführte Transplantation

Organzuweisungsskandal

Meinung der Bevölkerung: ~~Arzt erhielt von den Patienten Geld~~
~~habe Privatpatienten bevorzugt~~

Mögliche Motivationen: ~~Bonus~~ für jede durchgeführte Transplantation
je gesünder der Patient, desto besser die Erfolgsaussichten

Organzuweisungsskandal

Meinung der Bevölkerung: ~~Arzt erhielt von den Patienten Geld~~
~~habe Privatpatienten bevorzugt~~

Mögliche Motivationen: ~~Bonus~~ für jede durchgeführte Transplantation
je gesünder der Patient, desto besser die Erfolgsaussichten
je mehr erfolgreiche TX, desto berühmter der Arzt

Organzuweisungsskandal

Meinung der Bevölkerung: ~~Arzt erhielt von den Patienten Geld~~
~~habe Privatpatienten bevorzugt~~

Mögliche Motivationen: ~~Bonus~~ für jede durchgeführte Transplantation
je gesünder der Patient, desto besser die Erfolgsaussichten
je mehr erfolgreiche TX, desto berühmter der Arzt
Hilfe für seine Patienten

Rückgang der Spendebereitschaft?

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Potenziell	1.865	1.963	1.866	1.888	1.876	1.799	1.584	1.370	1.339	1.317	1.248	1.178
Ja: (Abs)	1.259	1.313	1.198	1.217	1.296	1.200	1.046	876	921	926	857	863
schriftlich	6,8	6,2	6,3	8,8	7,3	8,9	10,3	14,3	16,1	15,2	16,4	19,7
mündlich	16,1	18,4	19,9	21,9	21,8	25,8	23,2	25,8	24,8	27,9	26,7	26,7
vermutet	68,1	66,6	60,9	51,8	53,5	47,7	50,6	43,6	42,0	44,2	44,5	41,0
Hinterblieb	8,9	8,8	12,9	17,4	17,4	17,7	15,9	16,3	17,2	12,7	12,3	12,6
Nein: (Abs)	485	537	551	565	482	486	434	402	381	358	297	282
schriftlich	1,4	0,4	0,9	1,4	1,7	1,1	1,8	2,0	2,9	3,1	4,4	4,6
mündlich	21,4	22,9	22,7	30,8	28,8	31,2	31,1	35,1	32,0	35,8	32,3	29,8
vermutet	52,4	47,5	43,6	29,4	28,8	27,1	27,6	24,6	26,0	29,3	28,3	24,8
Hinterblieb	24,7	29,2	32,8	38,4	40,7	40,6	39,4	38,3	39,1	31,8	35,0	40,8
Nein (%)	26,0	27,4	29,5	29,9	25,7	27,0	27,4	29,3	28,5	27,2	23,8	23,9
Ja OSA %	6,8	6,2	6,3	8,8	7,3	8,9	10,3	14,3	16,1	15,2	16,4	19,7
Nein OSA %	1,4	0,4	0,9	1,4	1,7	1,1	1,8	2,0	2,9	3,1	4,4	4,6
OSA %	5,3	4,3	4,6	6,5	5,8	6,7	7,8	10,4	12,2	11,8	13,5	16,0

mögliche Gründe des Organmangels

- Bessere Therapiemöglichkeiten

mögliche Gründe des Organmangels

- Bessere Therapiemöglichkeiten
- Patientenverfügung verhindert durch Therapiebeendigung den Hirntod

mögliche Gründe des Organmangels

- Bessere Therapiemöglichkeiten
- Patientenverfügung verhindert durch Therapiebeendigung den Hirntod
- Aufwand für die Hirntoddiagnostik für kleine Entnahmekliniken

mögliche Gründe des Organmangels

- Bessere Therapiemöglichkeiten
- Patientenverfügung verhindert durch Therapiebeendigung den Hirntod
- Aufwand für die Hirntoddiagnostik für kleine Entnahmekliniken
- verminderte Qualität der Organe

Entscheidungsfindung

Zustimmungsregelung	bis Herbst 2012
Entscheidungsregelung	seit Herbst 2012
Widerspruchsregelung	ab ?

Entscheidungsfindung

Zustimmungsregelung	bis Herbst 2012
Entscheidungsregelung	seit Herbst 2012
Widerspruchsregelung	ab ?

Weitere Möglichkeiten

Erklärungsregelung	jeder muss sich zur OS erklären
Informationsregelung	die Hinterbliebenen werden über OS informiert
Notstandsregelung	jeder Hirntote ist Organspender, ausnahmslos

Das Fenster der Transplantation

Noch andere Therapieform z.B. Dialyse

Das Fenster der Transplantation

Noch andere Therapieform z.B. Dialyse

transplantierbar

Fenster der Transplantation

Das Fenster der Transplantation

Noch andere Therapieform

z.B. Dialyse

transplantierbar

Fenster der Transplantation

dringlich

Das Fenster der Transplantation

Noch andere Therapieform

z.B. Dialyse

Fenster der Transplantation

transplantierbar

dringlich

hoch dringlich

Das Fenster der Transplantation

Noch andere Therapieform z.B. Dialyse

Fenster der Transplantation

transplantierbar

dringlich

hoch dringlich

Nicht transplantierbar ✞

Verabschiedung von Hirntoten

Organverweigerer

Organspender

Verabschiedung von Hirntoten

Organverweigerer	*Organspender*
Durchführung der Hirntoddiagnostik	
Sterbesegen	Sterbesegen

Verabschiedung von Hirntoten

Organverweigerer	*Organspender*
Durchführung der Hirntoddiagnostik	
Sterbesegen	Sterbesegen
Festgestellter Hirntod	
Segnung des Hirntoten (Aussegnung)	Segnung des Hirntoten (Aussegnung)

Verabschiedung von Hirntoten

Organverweigerer	*Organspender*
Durchführung der Hirntoddiagnostik	
Sterbesegen	Sterbesegen
Festgestellter Hirntod	
Segnung des Hirntoten (Aussegnung)	Segnung des Hirntoten (Aussegnung)
Abschiednahme der Hinterbliebenen	Abschiednahme der Hinterbliebenen

Verabschiedung von Hirntoten

Organverweigerer	*Organspender*
Durchführung der Hirntoddiagnostik	
Sterbesegen	Sterbesegen
Festgestellter Hirntod	
Segnung des Hirntoten (Aussegnung) Abschiednahme der Hinterbliebenen max. 2 Std.	Segnung des Hirntoten (Aussegnung) Abschiednahme der Hinterbliebenen

Verabschiedung von Hirntoten

Organverweigerer	*Organspender*
Durchführung der Hirntoddiagnostik	
Sterbesegen	Sterbesegen
Festgestellter Hirntod	
Segnung des Hirntoten (Aussegnung) Abschiednahme der Hinterbliebenen max. 2 Std.	Segnung des Hirntoten (Aussegnung) Abschiednahme der Hinterbliebenen
	durchschnittlich 12-24 Std.

Verabschiedung von Hirntoten

Organverweigerer	*Organspender*
Durchführung der Hirntoddiagnostik	
Sterbesegen	Sterbesegen
Festgestellter Hirntod	
Segnung des Hirntoten (Aussegnung) Abschiednahme der Hinterbliebenen max. 2 Std.	Segnung des Hirntoten (Aussegnung) Abschiednahme der Hinterbliebenen
kalter Leichnam	durchschnittlich 12-24 Std.

Verabschiedung von Hirntoten

Organverweigerer	*Organspender*
Durchführung der Hirntoddiagnostik	
Sterbesegen	Sterbesegen
Festgestellter Hirntod	
Segnung des Hirntoten (Aussegnung) Abschiednahme der Hinterbliebenen max. 2 Std.	Segnung des Hirntoten (Aussegnung) Abschiednahme der Hinterbliebenen
kalter Leichnam	durchschnittlich 12-24 Std.

Bestattung

Der Leichnam des Organ- oder Gewebespenders muss in würdigem Zustand zur Bestattung übergeben werden. Zuvor ist dem nächsten Angehörigen Gelegenheit zu geben, den Leichnam zu sehen. (§ 6 Art. 2 TPG)

Nach einer Organspende ist eine Bestattung als Erdbestattung möglich.

Alternativen zur Organspende

Alternativen zur Organspende

- **Lebendspende**

Alternativen zur Organspende

- **Lebendspende**
- **künstliche Organe**

Alternativen zur Organspende

- **Lebendspende**
- **künstliche Organe**
- **Organe aus Tieren**

Alternativen zur Organspende

- Lebendspende
- künstliche Organe
- Organe aus Tieren
- geklonte Organe

Alternativen zur Organspende

- Lebendspende
- künstliche Organe
- Organe aus Tieren
- geklonte Organe
- Prävention und gesunde Lebensweise

Alternativen zur Organspende

- ~~**Lebendspende**~~
  ist nur für Niere möglich – hat Risiken für Spender: 20% haben nach der TX Bluthochdruck
- **künstliche Organe**
- **Organe aus Tieren**
- **geklonte Organe**
- **Prävention und gesunde Lebensweise**

Alternativen zur Organspende

- ~~**Lebendspende**~~
  ist nur für Niere möglich – hat Risiken für Spender: 20% haben nach der TX Bluthochdruck
- ~~**künstliche Organe**~~
  könnte evtl. in 50 bis 100 Jahren einsetzbar sein
- **Organe aus Tieren**
- **geklonte Organe**
- **Prävention und gesunde Lebensweise**

Alternativen zur Organspende

- ~~**Lebendspende**~~
  ist nur für Niere möglich – hat Risiken für Spender: 20% haben nach der TX Bluthochdruck
- ~~**künstliche Organe**~~
  könnte evtl. in 50 bis 100 Jahren einsetzbar sein
- ~~**Organe aus Tieren**~~
  Gefahr: Endogenen Retroviren (ERV) ⇨ könnte Pandemie auslösen wie AIDS
- **geklonte Organe**

- **Prävention und gesunde Lebensweise**

Alternativen zur Organspende

- ~~**Lebendspende**~~
  ist nur für Niere möglich – hat Risiken für Spender: 20% haben nach der TX Bluthochdruck
- ~~**künstliche Organe**~~
  könnte evtl. in 50 bis 100 Jahren einsetzbar sein
- ~~**Organe aus Tieren**~~
  Gefahr: Endogenen Retroviren (ERV) ⇨ könnte Pandemie auslösen wie AIDS
- ~~**geklonte Organe**~~
  könnte evtl. in 20 bis 50 Jahren einsetzbar sein
- **Prävention und gesunde Lebensweise**

Alternativen zur Organspende

- ~~**Lebendspende**~~
  ist nur für Niere möglich – hat Risiken für Spender: 20% haben nach der TX Bluthochdruck
- ~~**künstliche Organe**~~
  könnte evtl. in 50 bis 100 Jahren einsetzbar sein
- ~~**Organe aus Tieren**~~
  Gefahr: Endogenen Retroviren (ERV) ⇨ könnte Pandemie auslösen wie AIDS
- ~~**geklonte Organe**~~
  könnte evtl. in 20 bis 50 Jahren einsetzbar sein
- ~~**Prävention und gesunde Lebensweise**~~
  ist heute bereits umsetzbar
  Damit können viele schwer kranke Menschen nicht erreicht werden.
  Ihnen erkrankt ein Organ, ohne dass sie es verhindern könnten.

Alternativen zur Organspende

- **~~Lebendspende~~**
  ist nur für Niere möglich – hat Risiken für Spender: 20% haben nach der TX Bluthochdruck
- **~~künstliche Organe~~**
  könnte evtl. in 50 bis 100 Jahren einsetzbar sein
- **~~Organe aus Tieren~~**
  Gefahr: Endogenen Retroviren (ERV) ⇨ könnte Pandemie auslösen wie AIDS
- **~~geklonte Organe~~**
  könnte evtl. in 20 bis 50 Jahren einsetzbar sein
- **~~Prävention und gesunde Lebensweise~~**
  ist heute bereits umsetzbar
  Damit können viele schwer kranke Menschen nicht erreicht werden.
  Ihnen erkrankt ein Organ, ohne dass sie es verhindern könnten.

Fazit: Für Organtransplantation gibt es für die nächsten Jahrzehnte keinen Ersatz.

Alternativen zur Organspende

- **~~Lebendspende~~**
  ist nur für Niere möglich – hat Risiken für Spender: 20% haben nach der TX Bluthochdruck
- **~~künstliche Organe~~**
  könnte evtl. in 50 bis 100 Jahren einsetzbar sein
- **~~Organe aus Tieren~~**
  Gefahr: Endogenen Retroviren (ERV) ⇨ könnte Pandemie auslösen wie AIDS
- **~~geklonte Organe~~**
  könnte evtl. in 20 bis 50 Jahren einsetzbar sein
- **~~Prävention und gesunde Lebensweise~~**
  ist heute bereits umsetzbar
  Damit können viele schwer kranke Menschen nicht erreicht werden.
  Ihnen erkrankt ein Organ, ohne dass sie es verhindern könnten.

Fazit: Für Organtransplantation gibt es für die nächsten Jahrzehnte keinen Ersatz.

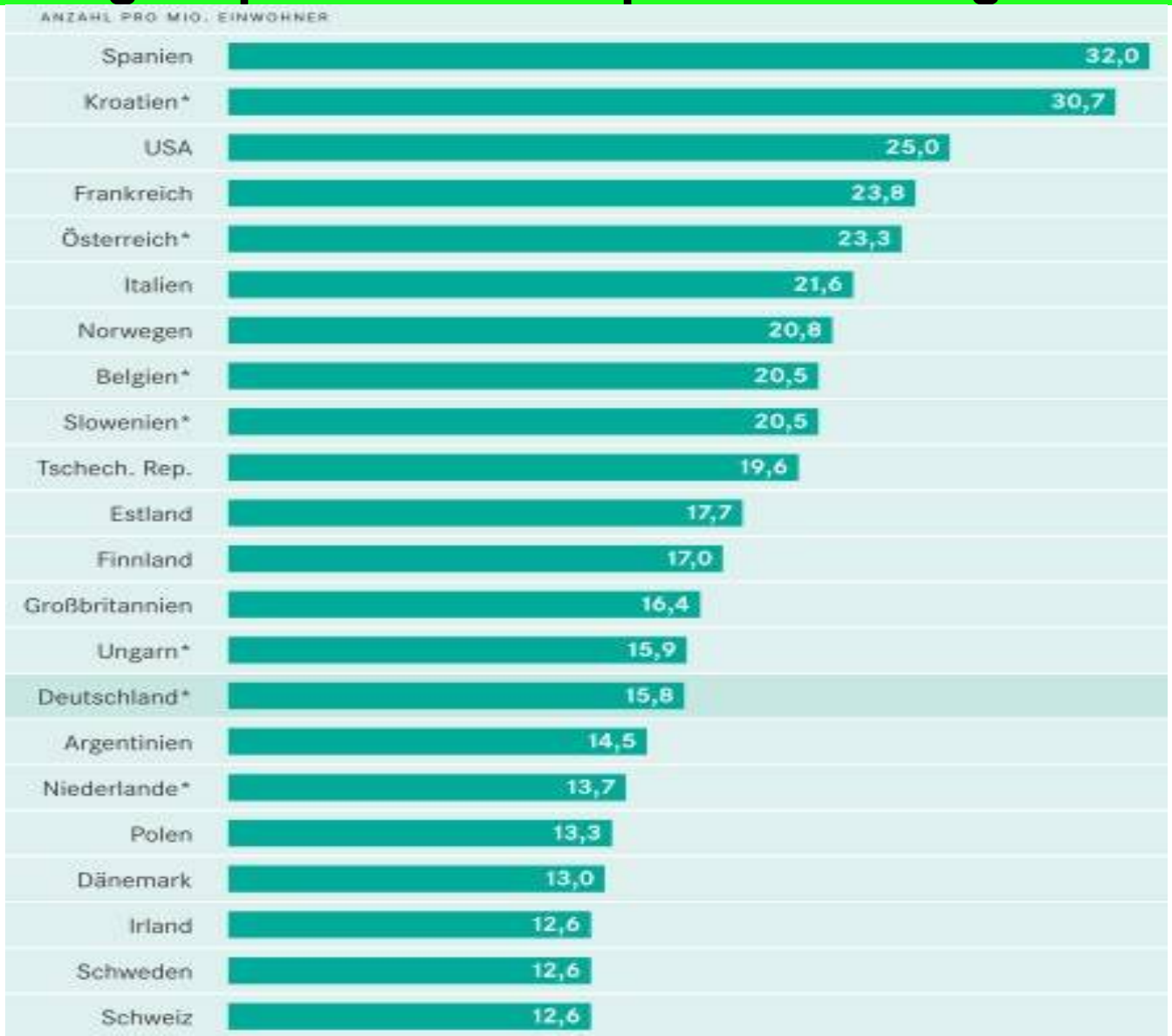
Aber: Die Organe werden heute benötigt.

Nur Organe wollen? - oder auch spenden wollen?

http://www.flairberlin.de/events/pro/bilder/pro-886.jpg

Organspende im europäischen Vergleich

2010



Organspende im europäischen Vergleich

2016

Wer ist mein Nächster?

Eltern / Kind

Wer ist mein Nächster?

Onkel / Tante / Nichte / Neffe

Eltern / Kind

Cousine / Cousin

Wer ist mein Nächster?

Wer ist mein Nächster?

Wer ist mein Nächster? (Lk 10,25-37)

Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halbtot liegen. Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging weiter. Auch ein Levit kam zu der Stelle; er sah ihn und ging weiter. Dann kam ein Mann aus Samarien, der auf der Reise war. Als er ihn sah, hatte er Mitleid,

Wer ist mein Nächster? (Lk 10,25-37)

Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halbtot liegen. Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging weiter. Auch ein Levit kam zu der Stelle; er sah ihn und ging weiter. Dann kam ein Mann aus Samarien, der auf der Reise war. Als er ihn sah, hatte er Mitleid,

- **Priester** **Familie, Verwandten**

Wer ist mein Nächster? (Lk 10,25-37)

Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halbtot liegen. Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging weiter. Auch ein Levit kam zu der Stelle; er sah ihn und ging weiter. Dann kam ein Mann aus Samarien, der auf der Reise war. Als er ihn sah, hatte er Mitleid,

- **Priester** **Familie, Verwandten**
- **Levit** **Freunde, Bekannte, Nachbarn, Arbeitskollegen**

Wer ist mein Nächster? (Lk 10,25-37)

Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halbtot liegen. Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging weiter. Auch ein Levit kam zu der Stelle; er sah ihn und ging weiter. Dann kam ein Mann aus Samarien, der auf der Reise war. Als er ihn sah, hatte er Mitleid,

- **Priester** — **Familie, Verwandten**
- **Levit** — **Freunde, Bekannte, Nachbarn, Arbeitskollegen**
- **Samariter** — **alle Menschen**

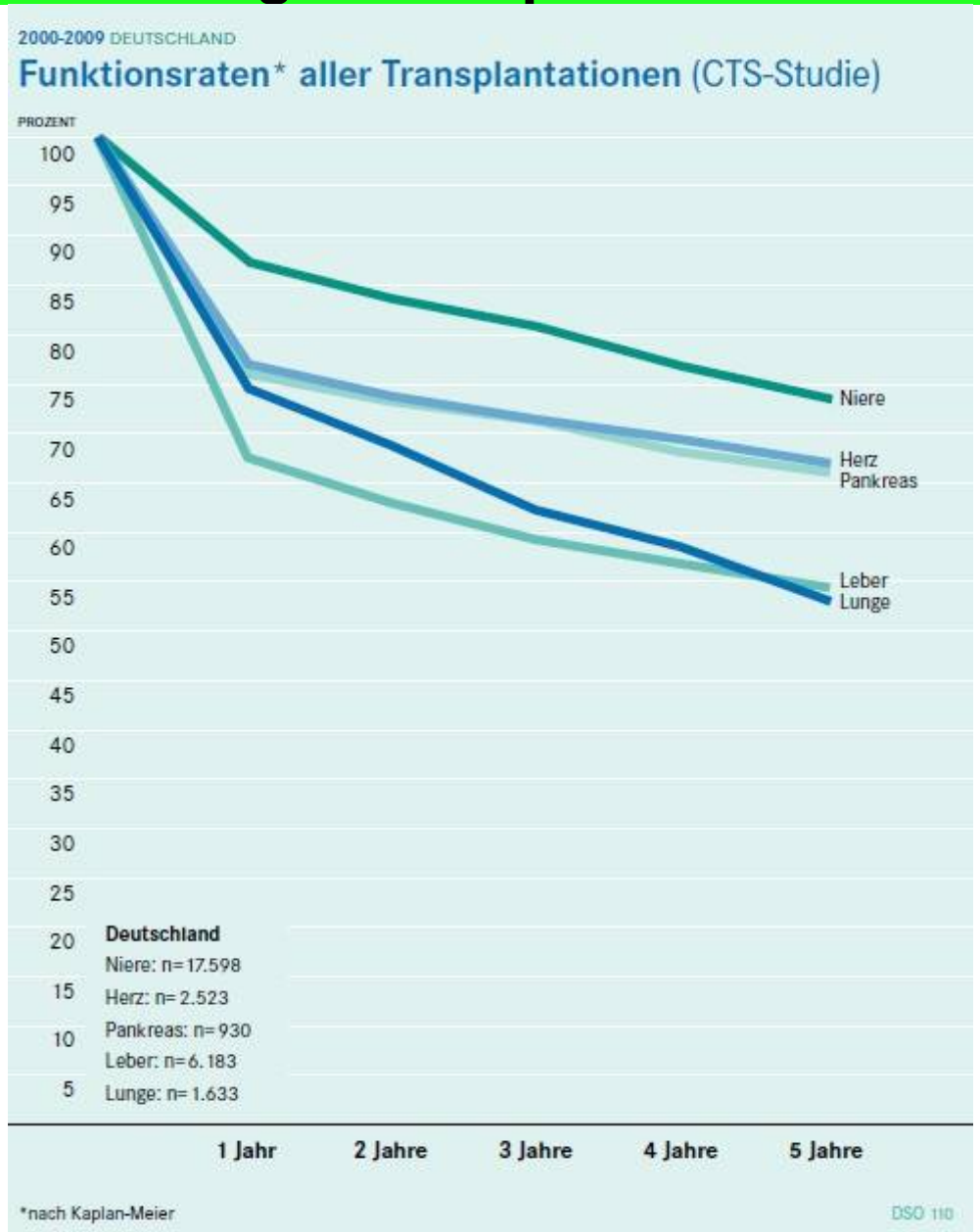
Wer ist mein Nächster? (Lk 10,25-37)

Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halbtot liegen. Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging weiter. Auch ein Levit kam zu der Stelle; er sah ihn und ging weiter. Dann kam ein Mann aus Samarien, der auf der Reise war. Als er ihn sah, hatte er Mitleid,

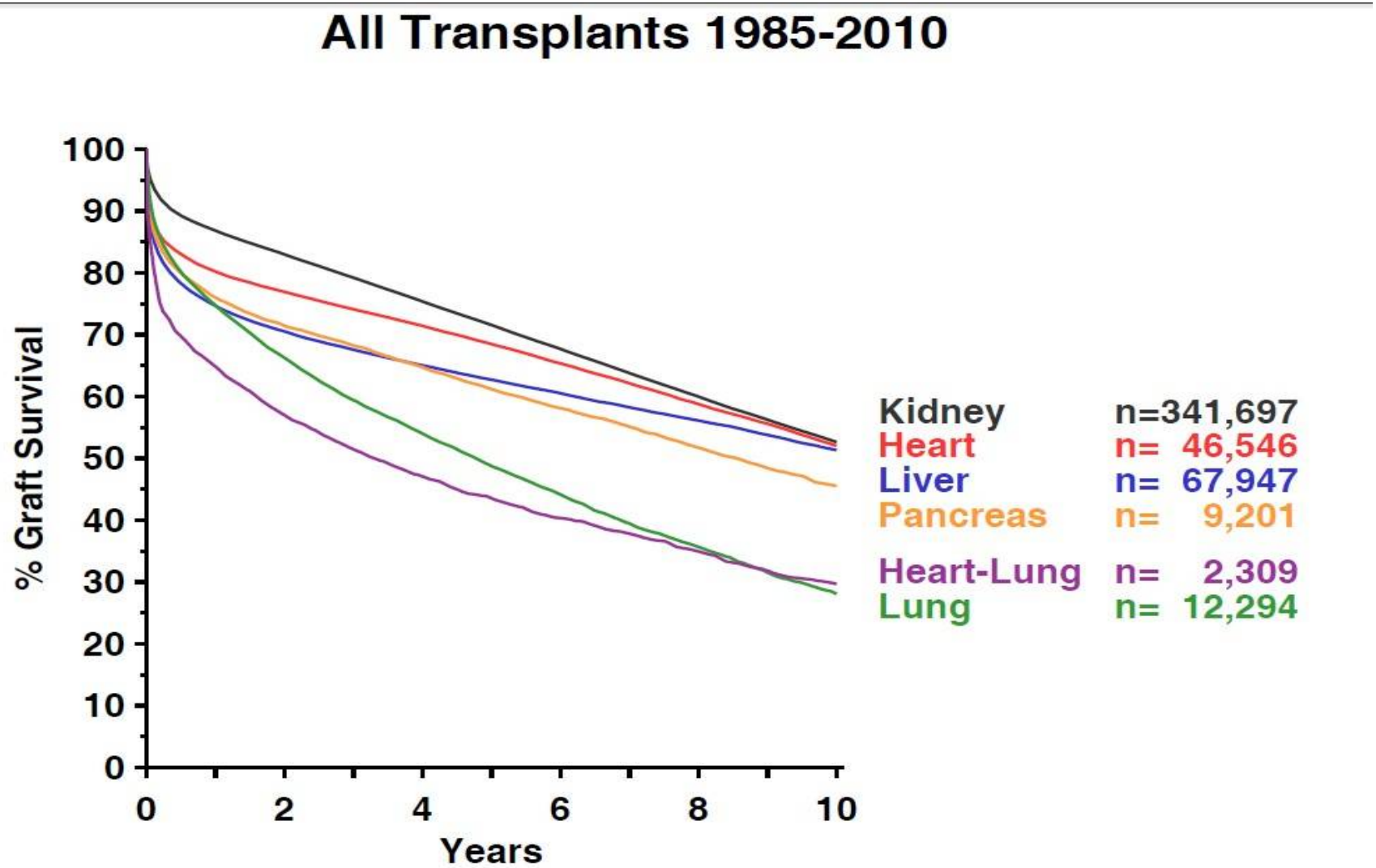
- **Priester** — **Familie, Verwandten**
- **Levit** — **Freunde, Bekannte, Nachbarn, Arbeitskollegen**
- **Samariter** — **alle Menschen**

Die samaritische Frau sagte zu ihm: Wie kannst du als Jude mich, eine Samariterin, um Wasser bitten? Die Juden verkehren nämlich nicht mit den Samaritern. (Joh 4,9)

Erfolgsrate der Organtransplantation nach 5 Jahren



Erfolgsrate der Organtransplantation nach 10 Jahren



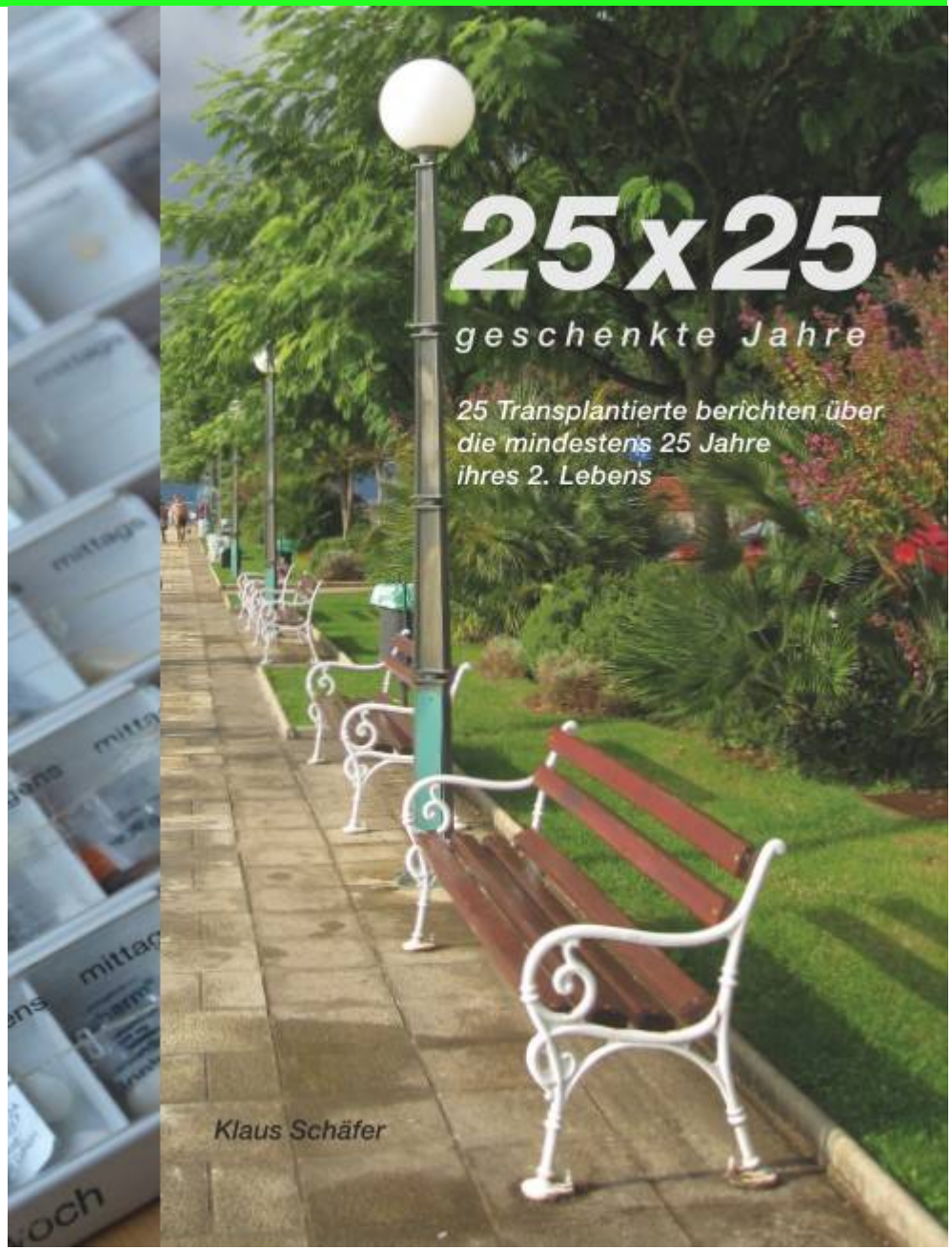
25 x 25 geschenkte Jahre

Freebook

7 Herz-Transplantierte
9 Leber-Transplantierte
10 Nieren-Transplantierte

alle zwischen 25 und 32 Jahre transplantiert

25 mit dem 1. transplantierten Organ



21 x 25 geschenkte Jahre

3 Herz-Transplantierte
3 Lungen-Transplantierte
9 Leber-Transplantierte
6 Nieren-Transplantierte

alle zwischen 25 und 40 Jahre transplantiert

alle mit dem 1. transplantierten Organ

533.329 Transplantierte und 579.506 Patienten ohne TX

US-Studie

533.329 Transplantierte und 579.506 Patienten ohne TX

Nierentransplantierte 4,4 Jahre länger

US-Studie

533.329 Transplantierte und 579.506 Patienten ohne TX

Nierentransplantierte	**4,4 Jahre länger**
Lebertransplantierte	**4,3 Jahre länger**

US-Studie

533.329 Transplantierte und 579.506 Patienten ohne TX

Nierentransplantierte	**4,4 Jahre länger**
Lebertransplantierte	**4,3 Jahre länger**
Herztransplantierte	**4,9 Jahre länger**

US-Studie

533.329 Transplantierte und 579.506 Patienten ohne TX

Nierentransplantierte	**4,4 Jahre länger**
Lebertransplantierte	**4,3 Jahre länger**
Herztransplantierte	**4,9 Jahre länger**
Lungentransplantierte	**2,6 Jahre länger**

US-Studie

533.329 Transplantierte und 579.506 Patienten ohne TX

Nierentransplantierte	**4,4 Jahre länger**
Lebertransplantierte	**4,3 Jahre länger**
Herztransplantierte	**4,9 Jahre länger**
Lungentransplantierte	**2,6 Jahre länger**

Transplantierte leben länger und mit besserer Lebensqualität

US-Studie

533.329 Transplantierte und 579.506 Patienten ohne TX

Nierentransplantierte	**4,4 Jahre länger**
Lebertransplantierte	**4,3 Jahre länger**
Herztransplantierte	**4,9 Jahre länger**
Lungentransplantierte	**2,6 Jahre länger**

Transplantierte leben länger und mit besserer Lebensqualität

Dabei: Patienten ohne TX waren die Patienten, denen es noch besser ging, denn die anderen wurden transplantiert.

Zufriedenheit der Transplantierten

Wie sehen Sie heute Ihre TX an? (Quelle: Leben - dank dem Spender)

A = stimmt B = stimmt eher C = eher falsch D = falsch

	A	*B*	*C*	*D*	*o.A.*
Die TX war für Sie ein wahres Geschenk.	89,7	3,9	0,5	0,5	5,4

Zufriedenheit der Transplantierten

Wie sehen Sie heute Ihre TX an? (Quelle: Leben - dank dem Spender)

A = stimmt B = stimmt eher C = eher falsch D = falsch

	A	***B***	***C***	***D***	***o.A.***
Die TX war für Sie ein wahres Geschenk.	89,7	3,9	0,5	0,5	5,4
Die TX verbesserte Ihre Lebensqualität.	82,8	8,4	1,0	1,0	6,9

Zufriedenheit der Transplantierten

Wie sehen Sie heute Ihre TX an? (Quelle: Leben - dank dem Spender)

A = stimmt B = stimmt eher C = eher falsch D = falsch

	A	*B*	*C*	*D*	*o.A.*
Die TX war für Sie ein wahres Geschenk.	89,7	3,9	0,5	0,5	5,4
Die TX verbesserte Ihre Lebensqualität.	82,8	8,4	1,0	1,0	6,9
Die TX bewahrte sie vor drohendem Tode.	72,9	10,3	6,9	4,4	5,4

Zufriedenheit der Transplantierten

Wie sehen Sie heute Ihre TX an? (Quelle: Leben - dank dem Spender)

A = stimmt B = stimmt eher C = eher falsch D = falsch

	A	*B*	*C*	*D*	*o.A.*
Die TX war für Sie ein wahres Geschenk.	89,7	3,9	0,5	0,5	5,4
Die TX verbesserte Ihre Lebensqualität.	82,8	8,4	1,0	1,0	6,9
Die TX bewahrte sie vor drohendem Tode.	72,9	10,3	6,9	4,4	5,4
Die TX würden Sie jederzeit wiederholen.	70,0	13,8	4,4	3,4	8,4

Zufriedenheit der Transplantierten

Wie sehen Sie heute Ihre TX an? (Quelle: Leben - dank dem Spender)

A = stimmt B = stimmt eher C = eher falsch D = falsch

	A	*B*	*C*	*D*	*o.A.*
Die TX war für Sie ein wahres Geschenk.	89,7	3,9	0,5	0,5	5,4
Die TX verbesserte Ihre Lebensqualität.	82,8	8,4	1,0	1,0	6,9
Die TX bewahrte sie vor drohendem Tode.	72,9	10,3	6,9	4,4	5,4
Die TX würden Sie jederzeit wiederholen.	70,0	13,8	4,4	3,4	8,4
Die TX ist eine Zumutung, von der Sie abraten.	3,9	3,4	5,9	78,8	7,9

Zufriedenheit der Transplantierten

Wie sehen Sie heute Ihre TX an? (Quelle: Leben - dank dem Spender)

A = stimmt B = stimmt eher C = eher falsch D = falsch

	A	*B*	*C*	*D*	*o.A.*
Die TX war für Sie ein wahres Geschenk.	89,7	3,9	0,5	0,5	5,4
Die TX verbesserte Ihre Lebensqualität.	82,8	8,4	1,0	1,0	6,9
Die TX bewahrte sie vor drohendem Tode.	72,9	10,3	6,9	4,4	5,4
Die TX würden Sie jederzeit wiederholen.	70,0	13,8	4,4	3,4	8,4
Die TX ist eine Zumutung, von der Sie abraten.	3,9	3,4	5,9	78,8	7,9
Die TX hat Ihr Leben eindeutig positiv beeinflusst.	77,8	12,3	2,0	1,0	6,9

Zufriedenheit der Transplantierten

Wie sehen Sie heute Ihre TX an? (Quelle: Leben - dank dem Spender)

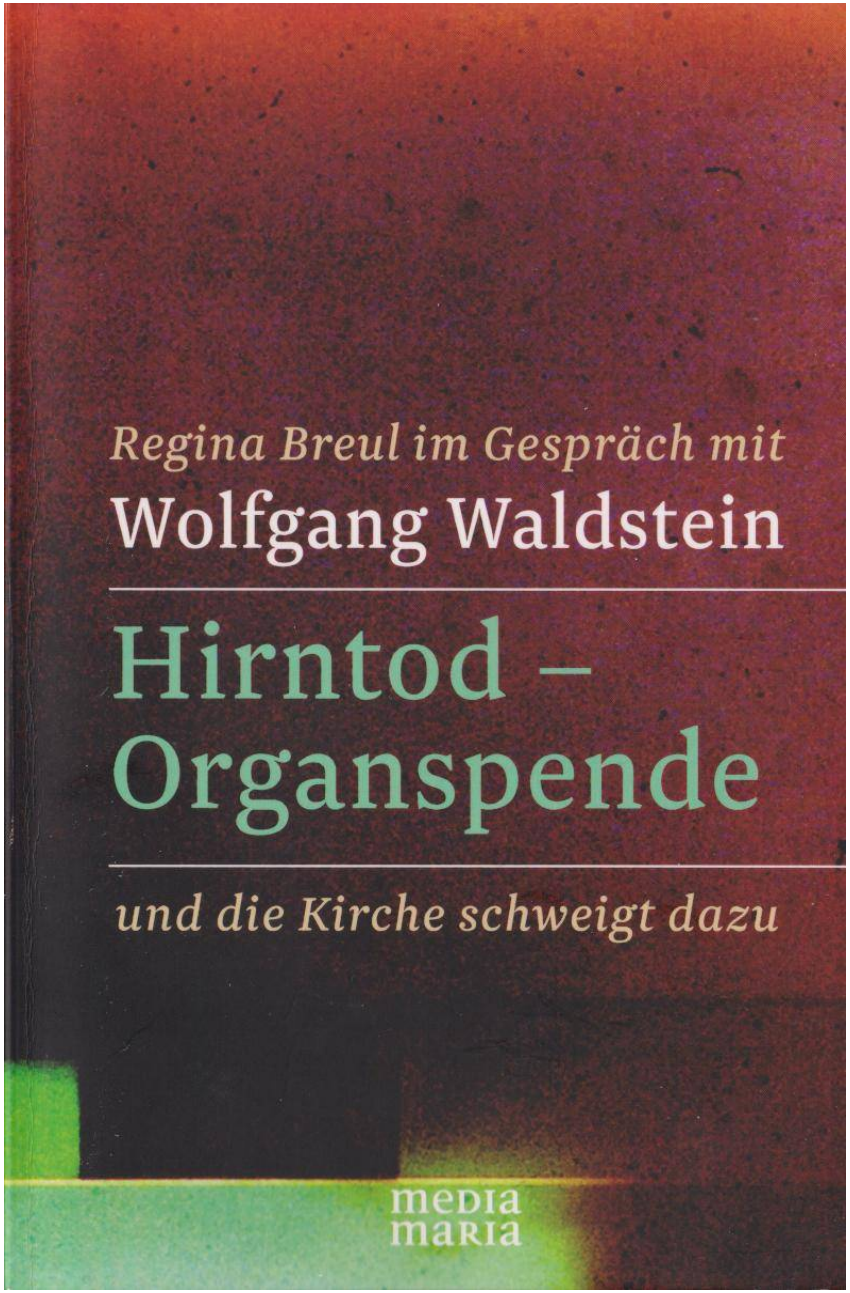
A = stimmt B = stimmt eher C = eher falsch D = falsch

	A	*B*	*C*	*D*	*o.A.*
Die TX war für Sie ein wahres Geschenk.	89,7	3,9	0,5	0,5	5,4
Die TX verbesserte Ihre Lebensqualität.	82,8	8,4	1,0	1,0	6,9
Die TX bewahrte sie vor drohendem Tode.	72,9	10,3	6,9	4,4	5,4
Die TX würden Sie jederzeit wiederholen.	70,0	13,8	4,4	3,4	8,4
Die TX ist eine Zumutung, von der Sie abraten.	3,9	3,4	5,9	78,8	7,9
Die TX hat Ihr Leben eindeutig positiv beeinflusst.	77,8	12,3	2,0	1,0	6,9

TX ist damit eindeutig ein medizinischer Erfolg.

... und die Kirche schweigt dazu

Regina Breul, Wolfgang Waldstein:
Hirntod – Organspende
und die Kirche schweigt dazu
(2013 – 2019 = 4. Auflage)



Aussage des Buches:

Hirntod sei nicht der Tod des Menschen

Die kath. Kirche würde das Ergebnis einer 2005 stattgefundenen Tagung der Päpstlichen Akademie der Wissenschaften (PAS) verschweigen.

Nach Aussagen der PAS handelte es sich hierbei nur um ein Vortreffen für PAS 2006.

... und die Kirche sagt dazu

Aussagen zum Hirntod:

1990 DBK und EKD

2015 DBK

1985 PAS

1989 PAS

2006 PAS

2012 PAS

Hirntote sind Tote

Aussagen zur Organspende

1990 DBK und EKD

2015 DBK

2008 Papst Benedikt

2017 Papst Franziskus

TX ist ein Akt der Nächstenliebe

Buch enthält ev. und kath. Aussagen

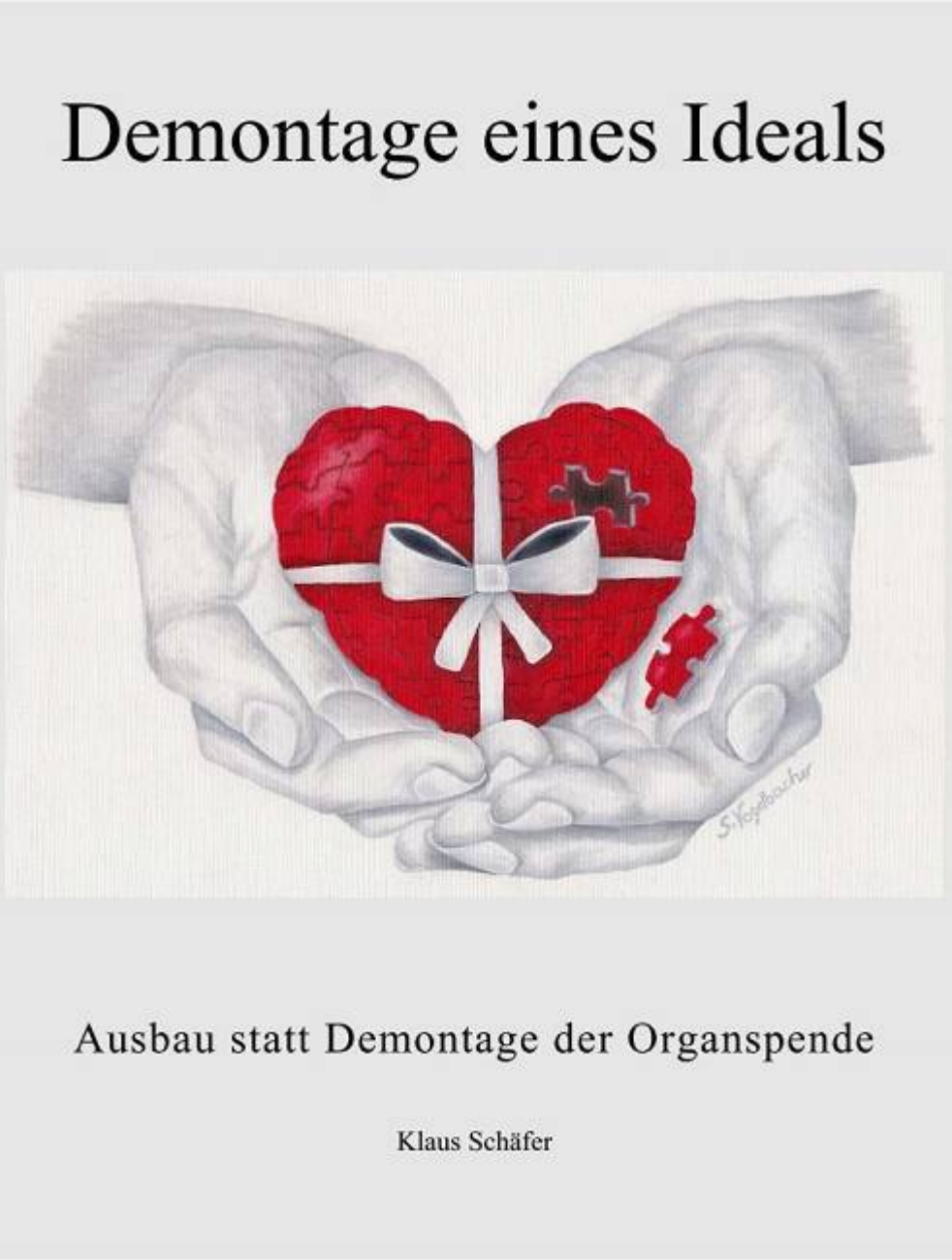
Demontage eines Ideals

Organspende ist ein Ideal.

Gruppen und einzelne Personen
demontieren durch Wort und Tat
absichtlich und nebenbei
an diesem Ideal.

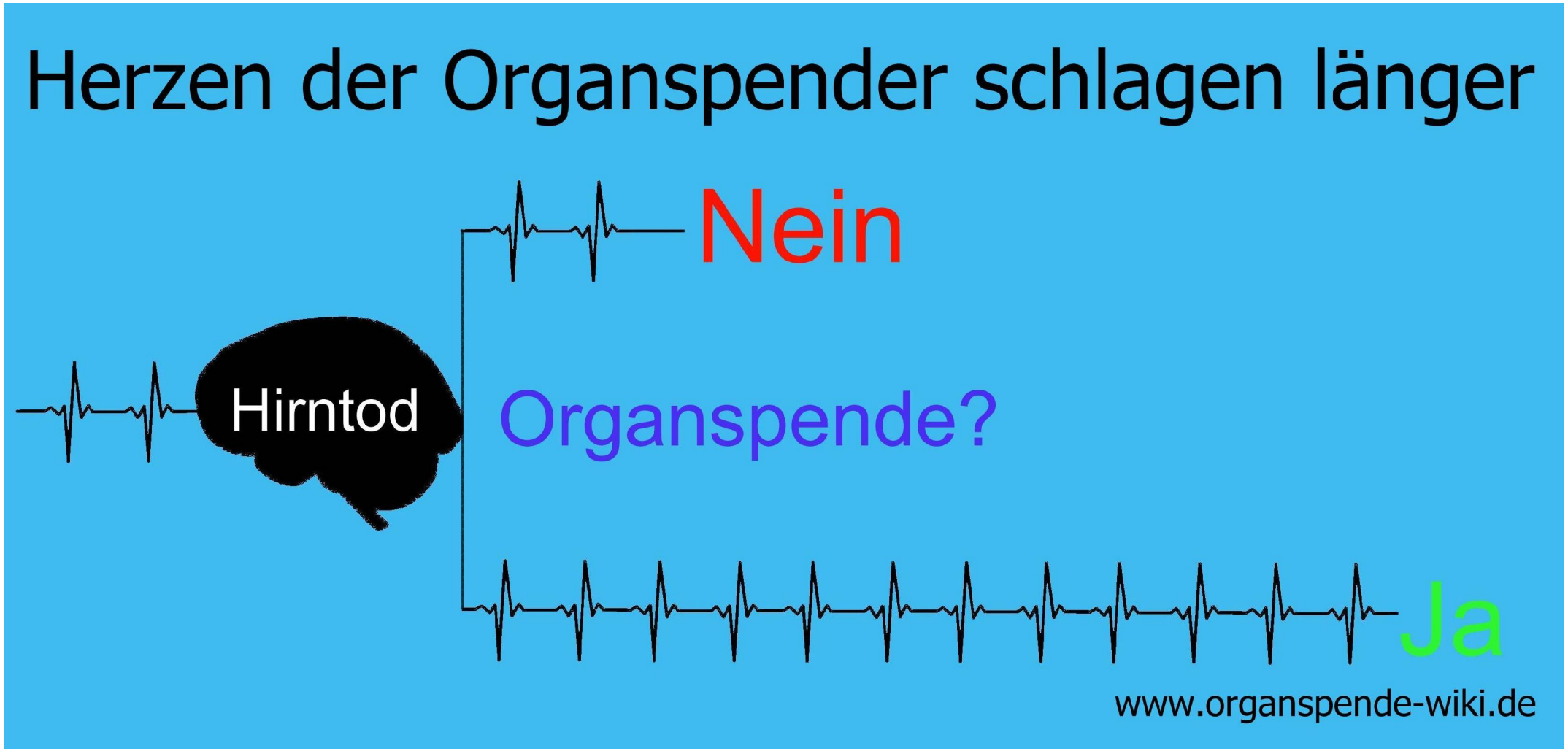
Das Buch zeigt einige der Demontagen auf.

Aufbau statt Demontage



Herzen der Organspender

Ein Beispiel, wie wahre Worte lügen können.


Herzen der Organspender schlagen länger
Nein
Hirntod
Organspende?
Ja
www.organspende-wiki.de

Noch Fragen oder Bedenken, bevor Sie Ihren Organspendeausweis ausfüllen?

Organspendeausweis

nach § 2 des Transplantationsgesetzes

Organspende

Name, Vorname ..... Geburtsdatum

Straße ..... PLZ, Wohnort

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Organspende schenkt Leben.

Antwort auf Ihre persönlichen Fragen erhalten Sie beim Infotelefon Organspende unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 / 90 40 400.

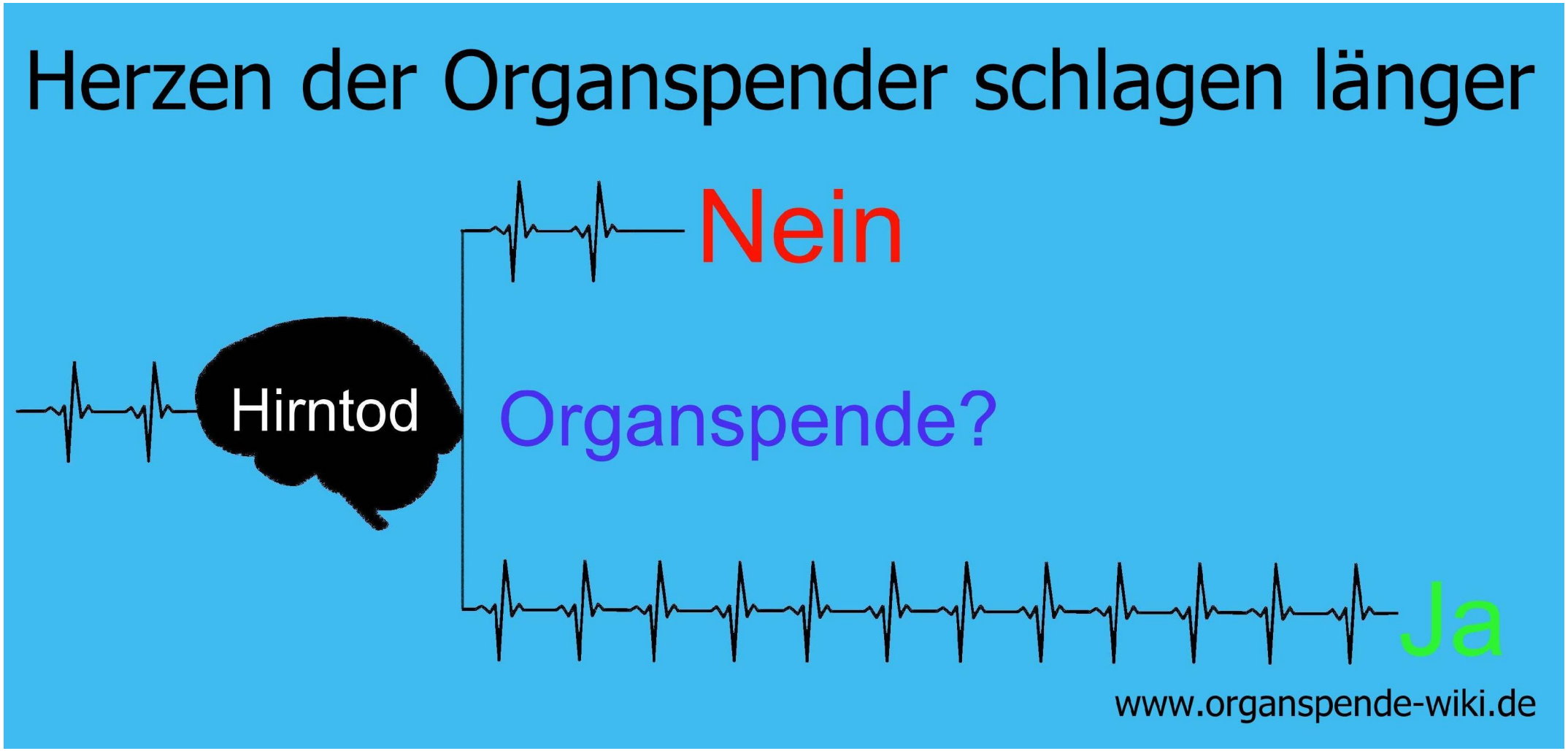
https://shop.bzga.de/pdf/60258134.pdf

Ich danke Ihnen
für Ihre Aufmerksamkeit.

Ich danke Ihnen
für Ihre Aufmerksamkeit.

Noch Fragen?

Weitere Infos unter: **www.organspende-wiki.de**



Weitere Infos unter: **www.organspende-wiki.de**

Die unveränderte Weitergabe dieser PDF-Datei,
wie auch die Nutzung bei Vorträgen und Schulungen
bis zum Sommer 2028 erlaube ich hiermit ausdrücklich.

Bis Sommer 2028 wird es eine neue Fassung dieser PDF-Datei geben.
Bitte aktualisieren Sie diese PDF-Datei spätestens bis zum Sommer 2028.

Mit freundlichen Grüßen,
P. Klaus Schäfer SAC
www.organspende-wiki.de